

UF EM SPRUNG

Ausgabe 80 · Mai bis August 2023



GRAUE PANTHER BERN
GEMEINSAM STATT EINSAM





Liebe Sprung-Leserinnen und -Leser

Unsere Redaktion feiert ihr Einjähriges!

An der GV 2022 habe ich den «Sprung» und Daniel die Website übernommen.

Eines ist sicher – langweilig wurde es uns während dieses Jahres nicht! Begeisterung und Frustration wechselten sich ab – wie das eben so ist bei einem neuen Job. Aber mit der Übung wächst auch die Freude an der Arbeit. Als Kind liebte ich es, mit Lego zu bauen. Heute ist unser Redaktionswerkzeug mein Lego-Baukasten.

Eine weitere, unerwartete und angenehme, Nebenerscheinung meines Engagements ist der enge Kontakt zu den Panthern, mit denen ich zusammenarbeite. Man lernt die Menschen besser kennen, wenn man sich gemeinsam für eine Sache einsetzt, als wenn man nur einen kleinen Ausflug miteinander unternimmt. Jede hilft jedem, man fühlt sich nie allein gelassen mit einer Aufgabe. In diesem ersten Jahr habe ich einige Panther kennengelernt, die bereits Freundespotential haben – was in unserem Alter keine Selbstverständlichkeit ist.

Ich kann euch daher aus eigener Erfahrung raten: Engagiert euch! Traut euch, eine Aufgabe zu übernehmen! Wir alle sind da, um zu helfen. Und – es macht viel mehr Spass als Mühe!

Ich wünsche euch einen spannenden und fröhlichen Sommer!

Herzliche Grüsse

Carola



Die Gärten von Schloss Vuillerens 14

Reisen & Entdecken

Konzertreise Basel	14
Besuch in der Bäckerei Reinhard	15
GA-Ausflug nach Gais AR	17
Chagall im Fraumünster	38

Essen & Trinken

Sonntags-Mittagessen	22
Adventsfeier mit Chor	39
Jahresabschlussessen	40



Treberwurstessen im Schlössli 41

Inhalt

Vorstand

Erläuterungen Neues Erbrecht	26
Einladung zur GV	27
Neu im Vorstand	48
Impressum	55



Jahresbericht 2022

42

Hören & Mitreden

Literaturlesungen im Domicil Mon Bijou	46
Alterspolitik – die Rolle der Arbeitsgruppe	51
Ruedi Signer verlässt den Seniorenrat	52

Kommen & Gehen

Neueintritte	49
Todesfälle	49
Spenden	49

Spielen & Gestalten

Jassturnier 2023	21
Mäntig Plousch: Jassen und Spielen	24
Boule mit Pantheren	25
Verspielte Panther im Domicil Mon Bijou	50

Sommer-Wanderwoche Les Rasses 16

Wandern & Bummeln

Sternwanderung nach Golaten	7
Bergfrühling **	9
Schweizer Wandernacht	10
2-Tagestour Rosenlauri	12
Jubiläumswanderung an den Doubs	32
Weisser Schnee und schwarze Magie	34
Bummel Egelsee	36



Jassturnier 2023

21



Wanderprogramm Mai bis August 2023

Sentier des Toblerones, Bassins - Vich **+

Mittwoch, 3. Mai 2023

Wanderung	Auf dem Toblerone-Weg gibt es keine Schokolade. Es handelt sich vielmehr um einen historischen Lehrpfad, der zwischen Jurahöhen und Genfersee einer Verteidigungslinie aus dem Zweiten Weltkrieg folgt. Die fast 3000 dreieckigen Panzersperren erinnern an Toblerone-Zacken. (www.toblerones.ch)
Besammlung	7.40 h Bern, Bahnhof, Treffpunkt
Wanderzeit	1h40, 7 Km, auf 36 m, ab 348 m
Verpflegung	Bassins: Kaffee-Gipfeli zum Start Mittagessen aus dem Rucksack
Kosten	Organisationsbeitrag Fr. 7.- Individuelle Konsumation Kollektiv-Bahnbillet
Fahrplan	Hinweg: 08.04 Bern ab auf Gleis 3 10.50 Bassins Piscine an Rückweg: 15.27 Vich Poste ab Bus 830 17.26 Bern an Gleis 8
Ausrüstung	Wanderschuhe und Stöcke. Der Witterung angepasst.
Anmeldung	Montag 01.05., telefonisch 09.00 bis 11.00 bei Arnold Diemi
Organisation	Arnold Diemi 079 246 87 12 Stv. Daniel Megert 079 427 50 84

Gibloux Rundwanderung **+

Mittwoch, 10. Mai 2023

Wanderung	«Dieser Waldhügel dort, mit Turm, was ist das?» Eine Mitpantherin klärt mich im Zug zwischen Lausanne und Bern auf: «Das ist der Gibloux!» Gibloux? Das war für mich ein Fremdwort. Deshalb beschloss ich, diesen «Berg» mit den Pantheren zu entdecken.
Besammlung	08.20h Bern, Bahnhof, Treffpunkt
Wanderzeit	3h, Wanderpfad, 400m auf/400m ab
Verpflegung	Startkaffee, Picknick
Kosten	Organisationsbeitrag CHF 7.- Kollektiv-Bahnbillet Konsumationen
Fahrplan	Hinfahrt: Bern ab 08.34, Sorens Camping an 10.36 Rückfahrt: Sorens Camping ab 16.36, Bern an 17.56
Ausrüstung	Wanderschuhe und Stöcke
Anmeldung	Montag, 08.05., telefonisch von 09.00 bis 11.00 bei Dorothea Trachsel 031 371 91 42
Organisation	Dorothea Trachsel 031 371 91 42 oder 079 837 25 78 Stv. Arnold Diemi 079 246 87 12



© Margrit Berger

Sternwanderung nach Golaten - Bummler, 1-Stern und 2-Sternwanderung

Mittwoch, 17. Mai 2023

Wanderung	<p>Wie jedes Jahr bieten wir wiederum eine Sternwanderung an. Diesmal ist unser Ziel Golaten, ein kleines Dorf im Berner Mittelland. An der südöstlichen Gemeindegrenze fliessen Aare und Saane zusammen.</p> <p>Die frühesten Zeugen einer Besiedelung des Gemeindegebietes sind Fundgegenstände römischer Herkunft aus der Zeit des ersten und zweiten Jahrhunderts (Henkelkrüge, Ziegel und Münzen). Als Teil der Herrschaft Oltigen fiel Golaten 1410/12 an Bern und war bis ins 18. Jahrhundert der Landvogtei Laupen unterstellt.</p>
Besammlung	<p>1- & 2-Stern 8:45h Bummler 10:30 Bern, Bahnhof, Treffpunkt</p>
Wanderzeit	<p>- Bummler starten in Wileroltigen nach Golaten 1.5 km flach, 1h Laufzeit - 1-Stern starten in Kerzers nach Golaten 4 km auf/ab 100/ 20, 1:30h - 2-Stern starten in Gümnenen nach Golaten, 8.5 km, auf/ab 160m / 150m, 2:30h</p>
Verpflegung	<p>Mittagessen im Rest. Hirschen Golaten, Tel.: 031 755 85 55 Menu rot: Suure Mocke Fr. 31.- Menu grün: Sämiges Safranrisotto mit frischen Pilzen Fr. 28.50 Suppe oder Hirschen-Salat: bunt gemischter Blattsalat mit Gemüsestreifen, Nüssen und Kernen, Fr. 10.50</p>
Kosten	<p>Organisationsbeitrag Fr. 7.-- / Kollektiv-Bahnbillet ca. Fr. 12.--</p>
Fahrplan	<p>Hinfahrt: Bummler Bern ab, 10:53 Wileroltigen an 11:24 1 & 2 Stern Bern ab 9:08, Gümnenen an 9:24, Kerzers an 9:30 Rückfahrt: Bus ab Golaten 15:37, Bern an 16:26</p>
Ausrüstung	<p>Die Wanderung wird bei jedem Wetter durchgeführt! Übliche Wanderausrüstung.</p>
Anmeldung	<p>Montag 15. Mai 09:00 bis 11:00 ** bei Daniel Megert 079 427 50 84 * bei Jean-Jacques Schultheiss 079 969 36 45 Bummler bei Ursula Däppen 031 931 60 49 / 078 653 44 28 (nur Notfall)</p>
Organisation	<p>** Daniel Megert, Stv. Arnold Diemi * Jean Jaques Schultheiss, Stv. Dorothea Trachsel Bummler: Ursula Däppen, Stv. Krystina Akrmann</p>



Moorweg Rothenthurm ***

Mittwoch, 24. Mai 2023

Wanderung	Nach dem Startkaffee in Biberbrugg wandern wir durch die grösste zusammenhängende Hochmoorfläche der Schweiz. Wer sich mit Blumen auskennt, entdeckt Moorenzian, Wollgras und verschiedene Orchideen. Vor der Heimreise mit dem Zug genehmigen wir uns in Rothenthurm einen Schlusstrunk.
Besammlung	07.45h Bern, Bahnhof, Treffpunkt
Wanderzeit	4 Std., 260 m auf / 150 m ab
Verpflegung	Picknick, Startkaffee in Biberbrugg, Schlusstrunk in Rothenthurm.
Kosten	Organisationsbeitrag Fr.10.- Kollektivbillett Individuelle Konsumation
Fahrplan	Hinfahrt: Bern ab 08.02 Biberbrugg an 09.50 Rückfahrt: Rothenthurm ab 15.29 Bern an 18.00
Ausrüstung	Wanderschuhe und evtl. Stöcke, der Jahreszeit und Witterung angepasste Wanderausrüstung
Anmeldung	Montag, 22.05.2023 Telefonisch 09.00 – 11.00 bei Sylvia Den
Organisation	Sylvia Den 079 757 32 06 Stv. Ruedi Hösli 079 667 78 22

Wege zum Ballenbühl **

Mittwoch, 07. Juni 2023

Wanderung	Wir wandern am Schloss Wyl vorbei, durch die schöne Lindenallee zum Aussichtspunkt Ballenbühl. Es eröffnen sich uns Blicke auf das Aaretal, die Berner Hochalpen, den Niesen und die Stockhornkette. Nach dem Picknick geht es dem Hang entlang weiter nach Grosshöchstetten.
Besammlung	09.00h Bern, Bahnhof, Treffpunkt
Wanderzeit	2 ½ Std, auf 211m / ab 219m
Verpflegung	Picknick
Kosten	Organisationsbeitrag Fr. 7.- Billets sind von den Teilnehmenden zu lösen
Fahrplan	Hinfahrt: Bern ab 09.15, Schlosswil, Kreuz, an 09.51 Rückfahrt: 15.17 Uhr ab Grosshöchstetten, via Konolfingen Bern an 15.48 Libero Hinfahrt 4 Zonen, Rückfahrt 5 Zonen
Ausrüstung	Wanderschuhe, Kleidung der Witterung angepasst, Stöcke
Anmeldung	Montag 5. Juni telefonisch 09.00 bis 11.00 bei Yolande Burnod
Organisation	Yolande Burnod, 031 853 11 71 (079 793 55 02, Notfall) Stv. Krystyna Akman



Molésen – Les Paccots **+

Mittwoch 14. Juni 2023

Wanderung Nach dem Startkaffee im Restaurant Plan-Francey wandern wir der Nordflanke des Molésen entlang bis Le Villard. Nach einem kurzen Aufstieg nach La Chaux geht es hinunter nach Les Paccots. Nach einem gemütlichen Schlusstrunk fahren wir mit Postauto und Zug zurück nach Bern.

Besammlung 07.45h
Bern, Hauptbahnhof, Treffpunkt

Wanderzeit 4h, 275m auf / 670m ab

Ausrüstung Wanderschuhe und Stöcke, der Jahreszeit und Witterung angepasste Kleidung.

Fahrplan Hinfahrt: Bern ab 08.09
Plan-Francey an 10.05
Rückfahrt: Les Paccots ab 16.48
Bern an 18.51

Verpflegung Picknick oder evtl. in einer Bergbeiz

Anmeldung Montag, 12.06.,
telefonisch 09.00 bis 11.00
bei Ruedi Hösli

Kosten Organisationsbeitrag Fr. 7.-
Kollektivbillet
Individuelle Konsumation

Organisation Ruedi Hösli 079 667 78 22
Stv. Sylvia Den 079 757 32 06

Bergfrühling zwischen Flösch und Burgfeld **+

Mittwoch, 21. Juni 2023

Wanderung Abseits von Trampelpfaden geht's bergan durch Moore, eine wilde Karstlandschaft und ein Höhlengebiet zum Picknickplatz, die Aussicht ist atemberaubend.

Besammlung 07.55h
Bern, Bahnhof, Treffpunkt

Wanderzeit 4h, auf 350m, ab 700m

Verpflegung Picknick aus dem Rucksack

Kosten Organisationsbeitrag Fr. 7.-
Kollektivbillet

Fahrplan Hinfahrt Bern ab 08.07,
Vorsass an 09.30 (dort Kaffeehalt)
Rückfahrt 16.04,
Bern an 17.24

Ausrüstung Der Witterung angepasst, Stöcke

Anmeldung Montag 19.06. zwischen 09.00 und
11.00 bei Heinz Schweizer

Organisation Heinz Schweizer 079 788 10 58
Stv. Daniel Megert 079 427 50 84

17. Schweizer Wandernacht **

Samstag 01. Juli 2023

Wanderung Für uns Graue Panther wird es die 1. Nachtwanderung im Rahmen der Berner Wanderwege.
Von Muri laufen wir ins Muribad, dann über die Auguetbrügg Flussrichtung links der Aare ins Eichholz, wo wir nach 6 km grillieren werden. Von dort laufen wir ins Marzili zurück und in den Bahnhof Bern. Wer nicht laufen will, kann mit dem Tram zurückfahren.

Besammlung 17.15h
Bern, Bahnhof, Treffpunkt

Wanderzeit 2h30, 9 km, auf 120m, ab 125m

Verpflegung Grillieren im Eichholz, bitte Grillgut mitbringen!

Kosten Organisationsbeitrag Fr. 10.-

Fahrplan Hinfahrt: Bern ab 17.28 mit T6 Worb, 17.41 Muri an.
Rückfahrt: Ankunft Bern ca. 22.30

Ausrüstung Wanderausrüstung, Stirnlampe oder Taschenlampe

Anmeldung Ab 15. Juni online oder per E-Mail an d.megert@grauepantherbern.ch
Detailinfo von Daniel am 29. Juni, 10.00 bis 12.00 tel. 079 427 50 84 und über www.grauepantherbern.ch

Abmeldung bis 27. Juni, 18.00h

Organisation Daniel Megert Tel. 079 427 50 84
E-Mail: d.megert@grauepantherbern.ch
Wanderleiter: Sylvia Den,
Stv. Ruedi Hösli

Siebenbrunnenweg Lenk **+

Mittwoch, 05. Juli 2023

Wanderung Die Wanderung zu den Simmenfällen und den Siebenbrunnen ist eine der beliebtesten an der Lenk.
Nach der Busfahrt vom Bahnhof Lenk wandern wir auf die historischen Langermatte, wo gemäss Sage einst die «Wyberschlacht» ausgetragen wurde. Weiter zur Alp Rezlibergli, hinunter zu den sieben Quellen der Simme. Danach weiter zurück zum Bahnhof Lenk. Rückfahrt mit Zug via Zweisimmen nach Bern.

Besammlung 8.15h
Bern, Bahnhof, Treffpunkt

Wanderzeit 4h, 13.4 km, auf 350m, ab 870m

Verpflegung Startkaffe auf der Iffigenalp
Picknick unterwegs

Kosten Gruppentarif Halbtax ca. 36.-
Organisationsbeitrag Fr. 7.-

Fahrplan Hinfahrt: Bern ab 8.39 – Lenk an 10.23 Iffigenalp an 10.54
Rückfahrt: Lenk ab 16.37
Bern an 18.21h

Ausrüstung Wanderausrüstung und Stöcke

Anmeldung Montag, 3. Juli
telefonisch 09.00 bis 11.00
bei Daniel Megert

Organisation Daniel Megert 079 427 50 84
Stv. Arnold Diemi

Bisse de Varen **+

Mittwoch, 19. Juli 2023

Wanderung Von Venthone Village (wo wir einen Startkaffee geniessen) führt ein kleiner Weg an die Bisse de Planige, von wo wir an die Grosse Suone von Varen gelangen. Sie führt durch einen kahlen Hang und macht schon von Weitem durch einen grünen Feuchtigkeitsgürtel auf sich aufmerksam. Im Schatten und am Wasser entlang lässt sich gemütlich wandern. Der Tiefblick schweift über die umfangreichen Rebfelder von Varen. 200m über dieser Ortschaft beginnt der Abstieg ins Rebgebiet im Zentrum von Varen, wo uns nach einer Stärkung der Bus nach Sierre erwartet.

Besammlung 07.55h
Bern, Hauptbahnhof, Treffpunkt

Wanderzeit 3h, auf 230m, ab 280m

Verpflegung Picknick aus dem Rucksack

Kosten Organisationsbeitrag Fr. 7.-
Kollektivbillet

Fahrplan Hinfahrt: Bern ab 08.07,
Venzone an 09.57
Rückfahrt: 16.00 ab Varen,
Bern an 17.54

Ausrüstung Der Witterung angepasst, Stöcke

Anmeldung Montag 17.07. von 09.00 bis
11.00 bei Heinz Schweizer

Organisation Heinz Schweizer 079 788 10 58
Stv. Dorothea Trachsel

Unterwegs im Solothurner Jura **+

Mittwoch, 26. Juli 2023

Wanderung Mit der Bahn starten wir in Bern via Biel nach Laufen. Nach dem obligaten Morgenkaffee mit Gipfeli weiter bis Nuningen. Anfangs über sonnige Wiesen und schon bald im Wald zur Burgruine Gilgenberg. Nach einer Stunde erreichen wir das Bergrestaurant Meltingerberg zum Mittagessen (oder Picknick). Später geht's weiter zur Passhöhe und dann immer moderat bergab zum Kloster Beinwil. Mit dem Postauto kehren wir heim über den aussichtsreichen Passwang nach Balsthal, weiter mit dem Zug via Oensingen/Solothurn nach Bern. Trotz der Höhendifferenz von 300m absolut seniorengerechte Wanderung.

Besammlung 07.45h
Bern, Bahnhof, Treffpunkt

Wanderzeit 3,5h, auf 300m, ab 315m

Verpflegung Mittagessen Bergrestaurant
Meltingerberg (oder Picknick)

Kosten Organisationsbeitrag CHF 7.–
Kollektiv-Billet

Fahrplan Hinfahrt: 08.00 S 3 Bern ab, 08.35
Biel-Bienne an, 09.34 Laufen an
Rückfahrt: 16.23 Beinwil Kloster ab
Bus 115, über Oensingen, Solothurn
18.07 Bern an

Ausrüstung Der Witterung angepasst, Stöcke

Anmeldung Montag, 24.07. von 09.00 – 11.00
bei Jean-Jacques Schultheiss

Organisation Jean-Jacques Schultheiss
079 969 36 45
Stv. Yolande Burnod



Unterwegs im Laufental **/**+

Mittwoch, 16. August 2023

Wanderung	Als Einstieg dürfen wir im extra für uns geöffneten Landgasthof Roderis «käfelen». Danach steigen wir hinunter zum Ibach. Dieser führt uns durch das romantische Chaltbrunnental bis zur Mündung in die Birs. Wir picknicken beim Wappenfelsen Chessiloch. Anschliessend wandern wir – je nach Hitze – bis Zwingen oder nur bis Grellingen.
Besammlung	7.50h Bern, Bahnhof, Treffpunkt
Wanderzeit	2h15 oder 3h, 150m auf, 380m ab
Verpflegung	Anfangskaffee, Picknick, evtl. Schlusstrunk
Kosten	Organisationsbeitrag Fr. 7.- Kollektiv-Billet
Fahrplan	Hinfahrt: Bern ab 08.12 Roderis an 10.10 Rückfahrt: Zwingen oder Grellingen ab 14.59/15.05 Bern an 16.56
Ausrüstung	Wanderschuhe und Stöcke empfohlen
Anmeldung	Montag 14.08. telefonisch 09.00 - 11.00 bei Dorothea Trachsel
Organisation	Dorothea Trachsel 031 371 91 42 oder 079 837 25 78 Stv. Jean-Jacques Schultheiss 079 969 36 45

Grindelwaldfirst – Rosenloui mit Übernachtung im Chalet Schwarzwaldalp **

Mittwoch/Donnerstag, 30./31. August 2023

Wanderung	First – Grosse Scheidegg – Romantikweg – Schwarzwaldalp – Rosenloui. Von der Grosse Scheidegg geht's auf dem Romantikweg hinunter ins Reichenbachtal. Übernachtung im Chalet Schwarzwaldalp. Am 2. Tag wandern wir ins Rosenloui und zur Rosenlouischlucht. Ab Rosenloui via Meiringen zurück nach Bern.
Besammlung	8.15h Bern, Bahnhof, Treffpunkt
Wanderzeit	1. Tag: 4h, 11 km, auf 210, ab 800m 2. Tag: 1h30, 4 km, auf 40, ab 210m
Verpflegung	Übernachtung in 2- & 4-Bett-Zimmern mit Verpflegung (s. Detailplan D. Megert)
Kosten	Organisationsbeitrag Fr. 25.- Gruppentarif Halbtax 28.-, Hotel Schwarzwaldalp HP Fr. 135.- (Getscherschlucht & Bus inkl.) Firstbahn 32.-
Fahrplan	Hinfahrt: Bern ab 9.04 Grindelwald, Firstbahn 10: 47 Rückfahrt: Rosenloui Hotel ab 15.20, Meiringen ab 16.20 Bern an 17.52
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Übernachten
Anmeldung	Ab sofort mit Detailplan bei Daniel Megert 079 427 50 84
Organisation	Daniel Megert 079 427 50 84 Stv. Krystyna Akman



© Arnold Dieni

Hinweise für die Anmeldungen

Änderungen der Wanderrouten oder Termine (Schlechtwetter usw.) vorbehalten.

Anmeldung und Auskunft ob Kollektivbillett oder Einzelbillett für Libero-Zonen.

Schwierigkeitsgrad und Anforderungen

(Zeitangaben sind effektive Wanderzeiten)

1- bis 3-Stern Montag von 9h bis 11h an die jeweilige Wanderleitung (wenn nicht anders vermerkt). Bitte angeben, ob Halbtax- oder Generalabonnement vorhanden.

Organisationsbeitrag Wanderungen Fr. 7.-, ab *** Fr. 10.-, Bummelgruppe halber Tag Fr. 2.-, ganzer Tag Fr. 5.-

Bummel leichte Spaziergänge von ca. 1 Stunde, kleine Höhendifferenzen

1-Stern leicht, bis maximal 2 Stunden, bequeme und einfache Wanderwege

2-Stern leicht bis mittel, bis 3 Stunden, mit moderaten Höhendifferenzen; oft unebene, im Winter schneebedeckte Wege. Gute Kondition erforderlich

2-Stern-plus mittel, bis ungefähr 3½ Stunden, mit Auf- und Abstiegen bis ungefähr 250 Höhenmeter, auch einfache Bergwege, Sommer und Winter. Gute Kondition und Trittsicherheit

3-Stern mittel bis anspruchsvoll, über 3½ Stunden. Grössere Höhendifferenzen mit längeren Auf- und Abstiegen, auch alpines Gelände, Sommer und Winter. Wandrerfahrung, gute Kondition und Trittsicherheit

Bummelgruppe 2. Trimester 2023

Mittwoch, 17. Mai **Sternwanderung nach Golaten**
siehe Wanderprogramm
Anmeldung bei Ursula

Mittwoch, 28. Juni **Jegensdorf – Grafenried**
13.45h
Treffpunkt Bahnhofhalle Bern
Bummel ca. 1 Stunde
Zvierihalt: Landgasthof Kreuz
Anmeldung bei Krystyna

Mittwoch, 26. Juli **Interlaken - Neuhaus**
(ganzer Tag) 08.45h
Bern, Bahnhof, Treffpunkt
Mindestteilnahme 8 Personen
Mittagessen im Restaurant Neuhaus
Rückfahrt mit Schiff nach Thun und Zug nach Bern (Ankunft ca. 17.00)
Anmeldung bei Krystyna

Mittwoch, 23. August **Bremgarten – Reichenbach**
13.45h
Treffpunkt Bahnhofhalle Bern
Bummel ca. 1 Stunde
Zvierihalt: Schloss Reichenbach
Anmeldung bei Ursula

Anmeldung immer am vorangehenden Montag 13.00 bis 15.00 bei **Ursula Däppen** 031 931 60 49 / 078 653 44 28 (nur Notfall) oder **Krystyna Akman** 031 921 61 28 / 079 649 80 23 (siehe Detailpr.)

Ausrüstung Programmänderung vorbehalten, Kleider und Schuhe der Jahreszeit anpassen.

Kosten Organisationsbeitrag Fr. 2.-, Bummel ganzer Tag Fr. 5.-, Fahrpreise und Konsumation auf eigene Kosten.



© Schweiz Tourismus

Konzertreise nach Basel

Sonntag, 14. Mai 2023

Seit 2013 gibt es die Sonntagabendkonzerte mit Komponisten des Barocks und Frühbarocks in der Predigerkirche in Basel. Sie finden jeweils am zweiten Sonntag des Monats statt und ich möchte mit interessierten Panthern in eines dieser Konzerte fahren.

Aufgeführt werden Kompositionen von Francesco Turini (1589 – 1656). Ein Konzert dauert ca. 1 ½ Std. ohne Pause. Der Applaus erfolgt IMMER erst am Ende. (Radioaufnahmen SRF 2). Wie müssten um 16h beim Eingang sein. Es gibt keine Tickets, aber eine angemessene Kollekte. Die Kirche ist meist auch ohne Werbung voll besetzt.

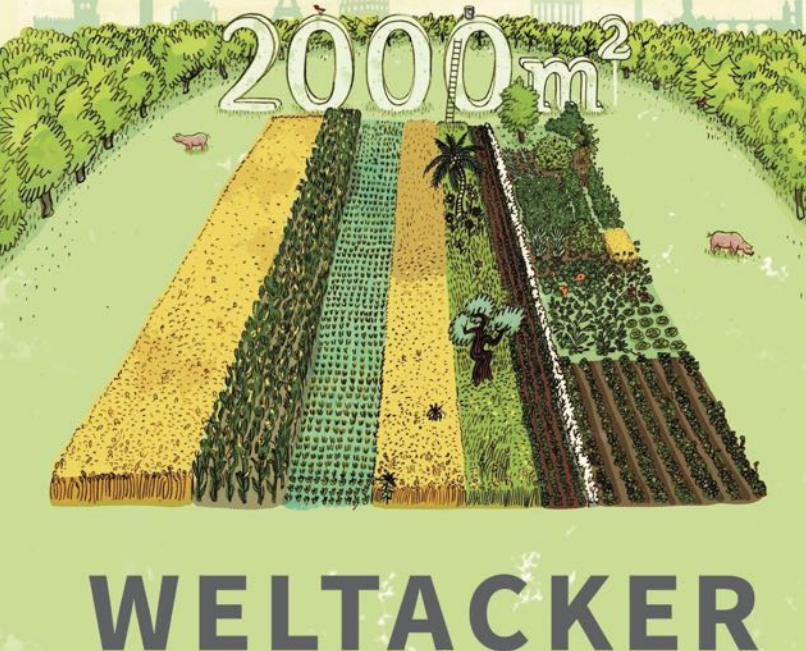
Treffpunkt	14.20 Bern, Bahnhof, Treffpunkt
Fahrplan	Hinfahrt: 14:36 Bern ab 15:32 Basel SBB an, dann Tram 11 bis Universitätsspital Rückfahrt: Tram 11 bis Basel SBB 18:56 Basel ab 19:56 Bern an
Verpflegung	keine
Kosten	Organisationsbeitrag Fr. 5.— Kollektiv-Ticket ca. Fr. 26.00 Kollekte Fr. 20.00 bis 30.00
Anmeldung	Donnerstag 4. Mai telefonisch von 09.00 bis 11.00 bei Züsi Widmer oder online auf zusiwidmer@grauepantherbern.ch
Abmeldung	ohne Kostenfolge bis Mittwoch, 10. Mai
Organisation	Züsi Widmer, Traffeletweg 4, 3006 Bern, Tel. 031 351 30 13

Carfahrt Gärten von Vuillerens

Freitag, 26. Mai 2023

Nördlich von Morges befinden sich die einzigartigen Gärten des Schlosses Vuillerens mit Blick auf den Genfersee und die Alpen. Bei einem Spaziergang durch den Park kann man Iris, Lilien, Rosen, hundertjährige Bäume und zeitgenössische Skulpturen bewundern. Die Gärten züchten vor allem Iris – über 400 Sorten blühen im Frühling von Mai bis Mitte Juni und stehen zum Verkauf.

Treffpunkt	08.00 Hodlerstrasse, Kunstmuseum
Reisedetails	08.15h Abfahrt, 09.45h ca. Ankunft Vuillerens Kaffee / Gipfeli im Schlossgarten 10.30h Führung durch die Gärten 12.30h Weiterfahrt nach Bougy-Villars 13.15h Mittagessen im Restaurant 15.30h Rückfahrt via Lausanne 17.30h ca. Ankunft in Bern
Verpflegung	Menü rot: Tomaten-Mozzarella-Salat, Beinschinken, Gratin, Bohnen, Dessert Macaron Vanille und Himbeere Fr. 30.— Menü grün: Tomaten-Mozzarella Salat, Pilzrisotto, Dessert Macaron Vanille und Himbeere Fr. 30.—
Kosten	Inkl. Carfahrt, Kaffeehalt, Führung, Eintritt und Organisationsbeitrag Fr. 82.—
Anmeldung	bis Montag, 22. Mai, telefonisch oder schriftlich an Marianne Mantel, Kursaalstrasse 9, 3013 Bern oder online www.grauepanthern.ch
Abmeldung	ohne Kostenfolge bis Montag, 22. Mai
Organisation	Marianne Mantel 031 331 96 25, 077 472 03 50



Weltacker INFORAMA Rütli

Donnerstag, 27. Juli 2023

Der Verein Weltacker Bern hat beim INFORAMA Rütli einen Acker von 2000 m² angelegt. Er ist ein Abbild der Ackerfläche, die weltweit jedem Menschen theoretisch für die eigene Ernährung zur Verfügung steht. Hier werden alle wichtigen Kulturen der Welt angepflanzt: Getreide für Spaghetti, Raps für Öl, Soja für Tierfutter... Doch reicht dies aus, um uns zu ernähren? Während der Begehung des Weltackers lernen wir viel zum Thema Welternährung.

Treffpunkt	09.00 Bern, Bahnhof, Treffpunkt
Reisedetails	Findet bei jeder Witterung statt! Gutes Schuhwerk. Die Veranstaltung dauert eine Stunde.
Fahrplan	09.16 Bern ab, RBS Unterzollkofen an 9.26 Von hier ca. 15 Min. zu Fuss zum Inforama Rütli Rückkehr individuell.
Kosten	Eintritt mit Führung Fr. 20.— Organisationsbeitrag Fr. 5.— Billett selbst lösen.
Anmeldung	bis 19.07. auf www.grauepantherbern.ch oder schriftlich an: Susanne Blaser Egghölzlistr.40, 3006 Bern
Abmeldung	bis 24. Juli 2023
Organisation	Susanne Blaser 079 374 71 12

Besuch Bäckerei Reinhard

Donnerstag, 3. und Dienstag, 8. August 2023

Das Brot und alle die gluschtigen Schleckereien werden in der Bäckerei in Bolligen hinter dem Silo ihrer Mühle hergestellt. Notabene alles immer noch von Hand! Alexander Reinhard, der Chef selber, wird uns durch die unterschiedlichen Hallen führen. Die Logistik der Abläufe ist grossartig durchdacht, von der Herstellung, zur Verpackung, Einkäufe, Resteverwertung bis zum Abtransport der Fertigware.

Als 10-er Gruppe sind wir eingeladen, einen Einblick in seine Produktion zu nehmen — mit anschliessend offeriertem Kaffee und Züpfе.

Max. 10 Teilnehmende.

Treffpunkt	07.00 Bern, Bahnhof, Treffpunkt
Fahrplan	07.15 Bern ab (RBS Bahnhof) 07.26 Bolligen Bahnhof an. Dann zu Fuss (8 Min.) an die Gewerbestrasse 12, 3065 Bolligen (Für Autofahrer sind Parkplätze vorhanden).
Verpflegung	Um 09.00 offeriert von der Bäckerei: Kaffee, Tee und Züpfе
Kosten	Organisationsbeitrag Fr. 5.— Hin- und Rückfahrt erfolgen individuell.
Anmeldung	Donnerstag 27. Juli 2023, 09.00 bis 11.00, oder schriftlich an Züsi Widmer, Traffoletweg 4, 3006 Bern oder online, www.grauepantherbern.ch
Abmeldung	bis Mittwoch 02. August 2023
Organisation	Züsi Widmer 031 351 30 13



Wander- und Ferienwoche Les Rasses

von Montag 25. bis Freitag 29. September 2023

Das 3-Sterne Grand Hôtel des Rasses wurde Ende des 19. Jh. inmitten eines grosszügig angelegten Parks im Waadt-länder Jura auf 1200 m errichtet. Es verfügt über Zimmer, die den authentischen Charme der verschiedenen Bauzei-ten bewahrt haben sowie eine Panoramaterrasse mit Blick auf die Schweizer und französischen Alpen. Ein Spa-Bereich mit einem auf 27°C beheizten Schwimmbad, einem Hammam, einer Sauna, einem Massageraum sowie Fitnessgeräte und einen Tennisplatz stehen ebenfalls zur Verfügung.

Die Region ist ideal für schöne 1-Stern- und 2-Stern-Wanderungen sowie Bummel mit Blick auf die Stadt Yverdon-les-Bains, den Neuenburgersee, den Genfersee, die Schweizer Alpen und den Chasseron.

Unterkunft	Grand Hotel des Rasses***, Route des Alpes, 25, 4025 Les Rasses / Ste-Croix www.grandhotelrasses.ch/de		
Im Preis inbegriffen	Pro Person und Aufenthalt. Bahn / Postauto Bern-Les Rasses retour Frühstücksbuffet, Halbpension, (3-Gänge-Menü mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert) Zimmer mit Telefon, TV W-LAN, Bad oder Dusche, freier Eintritt in den Spa Bereich, ins Schwimmbad und in die Sportanlagen (Tennis).		
inkl. GPB- Zusatzleistungen	Schlussapéro, Trinkgelder für das Hotelpersonal, alle Taxen, Leitungsteam		
Extras	Gepäcktransport SBB, Mittagessen, Getränke, Versicherungen und persönliche Ausgaben.		
Preise	Preise pro Person mit	GA	Halbtax
	Doppelzimmer	Fr. 655.-	Fr. 690.-
	Einzelzimmer	Fr. 820.-	Fr. 855.-
	Alle Zimmer des Hotels sind Doppelzimmer.		
Leitung	Marianne Mantel, Daniel Megert, Heinz Schweizer, Elisabeth Vogt		
Anmeldung	Bitte fordere das Detailprogramm bei Marianne Mantel telefonisch, schriftlich oder per E-Mail mariannemantel@bluewin.ch an.		
Organisation	Marianne Mantel 031 31 96 25 / 077 472 03 50		



GA-Ausflug nach Gais AR

Donnerstag, 15. Juni 2023

Wir entdecken den schönen Ort Gais AR mit einem Ortsbild von nationaler Bedeutung im ISOS (Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) und bemerkenswerten traditionellen Holzbauten. Da die Anreise recht lang ist, spazieren wir direkt zum Restaurant Hirschen (ca. 10 Min) durch die Hauptstrasse, wo wir bereits einen Eindruck von Gais erhalten. Nach dem Mittagessen macht uns Heidi Alder auf verschiedene Besonderheiten des Ortsbildes aufmerksam.

Max. 20 Teilnehmende

Treffpunkt	08.10 Bern, Bahnhof, Treffpunkt
Fahrplan	Hinfahrt: Bern ab 08.31, St. Gallen an 10.52, IC1 St. Gallen ab 11.26, Gais an 11.53 Rückfahrt: Gais ab 15. 27, St. Gallen an 15.56 St. Gallen ab 16.07, Bern an 18.28
Verpflegung	Mittagessen im Gasthof «Zum Hirschen», Stossstr. 17, Gais AR, Tel. 071 793 13 03 Die Menu's werden bei Anmeldung bekannt gegeben.
Kosten	Zugbillett individuell (GA-Ausflug!) Organisationsbeitrag Fr. 5.– Individuelle Konsumation
Anmeldung	Montag, 12. Juni von 09.00 bis 11.00 bei Yolande Burnod, oder auf unserer Website www.grauepantherbern.ch
Abmeldung	So schnell wie möglich.
Organisation	Yolande Burnod, Tel. 031 853 11 71 (Notfall 079 793 55 02)





GA-Ausflug nach Zug

Donnerstag, 6. Juli 2023

Auch die Stadt Zug hat ein Ortsbild von nationaler Bedeutung (www.ISOS.ch). Vor dem Mittagessen macht uns Heidi Alder auf Besonderheiten der Altstadt aufmerksam. Während dieser Führung sind wir längere Zeit zu Fuss unterwegs. Nach dem Mittagessen fahren wir dann mit dem Schiff auf dem Zugersee nach Arth, von wo wir über Luzern nach Bern zurückkehren.

Max. 20 Personen

Treffpunkt	8.50h Treffpunkt, Bahnhof Bern
Verpflegung	Mittagessen im Restaurant Löwen, Landsgemeindeplatz, Zug Bunter Blattsalat für alle Menu's Menu rot , Fr. 30.50: Pouletgeschnetzeltes an Waldpilzsauce, Tagliatelle und Broccoliröschen Menu blau , Fr. 28.50: Gebackene Zanderstreifen mit Limetten-Aioli, Reis und buntem Sommergemüse Menu grün , Fr. 26.50: Petersilienrisotto mit sautierten Pfifferlingen, konfierten Cherrytomaten und Sbrinzflocken
Fahrplan	Bern ab 09.02, Zürich an 09.58, IC8 Zürich ab 10.10, Zug 10.31, IR 70 Schiffahrt Zug ab 15. 15, Arth am See an 16.30 Arth am See ab 16.37, Arth-Goldau Bahnhof an 16.49, Bus 502 Arth-Goldau ab 17.15, Luzern an 17.41, Luzern ab 18.00, Bern an 19.00
Kosten	Organisationsbeitrag Fr. 5.- Individuelle Konsumation
Anmeldung	So schnell wie möglich! Montag, 3. Juli, von 09.00 bis 11.00 bei Yolande Burnod oder elektronisch auf der Website www.grauepantherbern.ch oder schriftlich, Landhausweg 30, 3007 Bern. (Das Restaurant bat darum, bis Mitte Juni zu melden, mit wie vielen Personen sie rechnen können.)
Organisation	Yolande Burnod, Tel. 031 853 11 71 (Notfall 079 793 55 02)



GA-Ausflug nach Bellelay (Berner Jura)

Donnerstag, 24. August 2023

Wir fahren mit Zug und Postauto nach Bellelay in das architektonisch geschichtsträchtige Restaurant de l'Ours. Es wurde 1698 gebaut und gehörte damals als Gasthaus zur Abtei Bellelay. 1740 wurde es erweitert und von 2018 bis 2020 komplett renoviert, inkl. einer grossen Terrasse. Nach dem Essen besteht die Möglichkeit, das ganz nahe gelegene Tête-de-Moine-Käsemuseum zu besuchen (Eintritt 4.-) oder die bekannte Abteikirche, ebenfalls in nächster Nähe. Es ist eine Barockkirche der Prämonstratenserabtei. Nach der Entweiheung ist sie zum wichtigen Ausstellungsort zeitgenössischer Kunst geworden.

Treffpunkt	09.15h Bern, Bahnhof, Treffpunkt
Details	Wir treffen uns so früh, weil der Zug nach Biel auf Gleis 49 fährt. Eventuell ist in Reconvilier Zeit für einen Kaffee.
Fahrplan	Hinfahrt: Bern ab 09.42, Biel 10.08 an – ab 10.20, Reconvilier an 10.49 – ab 11.40, Bellelay an 11.50h. Rückfahrt: Bellelay ab 16.21h (bei Schlechtwetter 1h früher möglich), Reconvilier 16.35h – ab 17.03, Biel an 17.41 – ab 17.52, Bern an 18.18
Kosten	Organisationsbeitrag Fr. 5.– Individuelle Konsumation
Anmeldung	Montag, 21. August 2023, von 9.00 bis 11.00 bei Ursula Rausser 079 247 19 20 oder elektronisch via Website.
Abmeldung	So schnell wie möglich.
Organisation	Ursula Rausser, 079 247 19 20, ursula.rausser@grauepantherbern.ch

Vierchöpfigi Familie suecht es Huus z'Bärn

Wir sind eine Familie mit zwei kleinen Kindern und suchen ein Haus mit Garten in Bern und Umgebung. Wir kommen aus der Region und arbeiten als Arzt und Psychologin in Bern.

Falls Sie beabsichtigen in den nächsten Jahren Ihr Haus an eine Familie zu verkaufen, würden wir uns sehr über Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme freuen. So können wir uns persönlich kennenlernen. Liebe Grüsse
familie.haus.bern@gmail.com
Tel. 076/522'30'22



Charles Hirschi

Ihr Immobilien-Profi und
Experte für Wohnen im Alter



Sie wollen...

- Eine Liegenschaft verkaufen
- Ihr Haus bewerten lassen
- Antworten und Tipps zum Thema Wohnen im Alter
- Ein Alterswohnprojekt realisieren

Haben Sie Fragen zu diesen Themen?

Kontaktieren sie mich.

Robinsonweg 16, 3006 Bern
Telefon 031 952 77 75, Mobile 079 300 73 33
info@charleshirschi.ch, www.charleshirschi.ch



RESTAURANT EGGHÖLZLI

Der Treffpunkt zum gemütlichen Höck, gepflegten Essen oder rauschenden Fest im Egghölzli-Quartier.

Wir haben keine Ruhetage und durchgehend warme Küche.

Unsere Räumlichkeiten eignen sich bestens für Anlässe jeglicher Art bis zu 150 Personen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Welpoststrasse 16, 3015 Bern, 031 350 66 40
restaurant@egghoelzli.ch, www.egghoelzli.ch
Tramlinien: Nr. 8 Saali oder Nr. 6 Worb / Haltestelle Egghölzli



Mittagessen am Sonntag

Die Essen geniessen wir in uns bestens bekannten Restaurants und pflegen das gemütliche Beisammensein. Alle, die gerne auswärts essen und an Sonntagen nicht allein sein wollen, sind herzlich willkommen.

Datum	Sonntag, 21. Mai	Sonntag, 18. Juni	Sonntag, 16. Juli	Sonntag, 20. August
Zeit, Ort	12.00 Uhr Restaurant Dolce Vita, Scheibenstrasse 25, 3014 Bern	10.00 Uhr, Restaurant Marzilibrücke, Gassstrasse 8, 3005 Bern	12:00 Uhr Restaurant Linde-Habstetten, Dorfstrasse 93, 3065 Bolligen	12:00 Uhr Restaurant Rosengarten, Alter Aargauerstalden 31b, 3006 Bern
Anfahrt	individuell, Tram Nr. 9 Richtung Wankdorf Bahnhof, bis Viktoriaplatz	Anfahrt individuell, Marzilibähnli	Anfahrt individuell, S7 bis Bolligen, Bus-46 bis Habstetten- Linde	Anfahrt individuell, Bus-10, Richtung Ostermundigen, bis Rosengarten
Kosten	Auf eigene Rechnung.			
Anmeldung	Bis Donnerstag eintreffend, 18. Mai, 15. Juni, 13. Juli, 17. August telefonisch oder per E-Mail kurt.mischler@mcbe.ch Angaben: (Alle) Name/n, Vorname/n, Adresse, Tel-Nr., Total teilnehmender Personen			
Abmeldung	Bis zum jeweiligen Freitagmittag			
Organisation	Kurt Mischler 079 651 85 00 (auch sms)			

Diaconis Wohnen & Pflege Fürsorgliche und professionelle Pflege

Lernen Sie unser Wohnangebot persönlich kennen!

Diaconis bietet Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen ein Zuhause im Alter und heisst auch jederzeit Gäste für Kurzaufenthalte willkommen.

Melden Sie sich für einen unverbindlichen Besichtigungstermin und lernen Sie unsere Häuser Altenberg, Belvoir und Oranienburg kennen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 031 337 72 06.

Diaconis · Wohnen & Pflege · Schänzlistrasse 15 · 3013 Bern
031 337 72 06 · cm@diaconis.ch · www.diaconis.ch



Freie Zimmer



Ambulante Pflege

Demenz

Kinderspitem

Palliative Care

Psychiatrie



T. 031 388 50 50
info@spitex-bern.ch
www.spitex-bern.ch

Online-Anmeldung:
www.opanspitex.ch



Mäntig-Plousch: Jassen und Spielen

Es hat sich eingebürgert, dass einige Panther sich vorher um 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen treffen. Wer Lust hat kommt dazu. Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag, denn auf spielerische Art wird sowohl beim Spielen als auch beim Jassen das Gedächtnis trainiert.

Wir spielen SKIP-BO, 6 nimmt!, Rummikub, Triomios usw., sowie auch neue Spiele.

Die Jasser*innen machen einen gemütlichen Schieber zu viert oder bei 2 bis 5 Spielenden, z. B. einen Bieter, Coiffeur-Jass usw. Alle, die gerne spielen oder jassen, sind willkommen. Wir organisieren uns vor Ort.

Spieldaten	22. Mai, 26. Juni, 31. Juli, 28. August 2023 Bitte jeweils Kalender konsultieren.
Zeit, Ort	14.00 bis ca. 16.00 Uhr Jassen und Spielen (an den für uns reservierten Tischen) 12.00 fakultativ gemeinsames Mittagessen im Restaurant. Restaurant Egghölzli, Weltpoststr. 16, Bern Spielende, bitte nicht vor 14.00 eintreffen, da vorher Essensbetrieb herrscht und die Tische besetzt sind.
Anfahrt	Tram Nr. 8 Richtung Saali oder Tram Nr. 6 Richtung Worb, bis Haltestelle Egghölzli
Kosten	Individuelle Konsumation auf eigene Kosten.
Anmeldung	Anmeldung für Mittagessen, Spielen und Jassen aus Organisationsgründen obligatorisch jeweils am Spieltag (in der Regel am Montag), telefonisch von 9.00 bis 11.00 Uhr Peter Simmen 031 302 19 46
Organisation	Peter Simmen 031 302 19 46 Stv. Elisabeth Raaflaub 031 302 30 10





Boulespiel mit Panthern

Im April hat die neue Boule-Saison begonnen!

Im Platanenhof der Unitobler treten kampflustige Graue Panther mehr mit- als gegeneinander zum Boulespiel an. Wer eigene Kugeln hat, bringt diese mit, wer keine hat, kommt trotzdem und spielt mit. Bewegung, Spass und faire Kämpfe sind garantiert. Bitte ein Trinkgefäss mitbringen. Die «alten Hasen» kennen den Grund, auf die anderen wartet eine Überraschung.

Wenn die Mitspielenden nach dem Spiel noch Zeit und Lust auf einen Imbiss haben, treffen sie sich im Quartier in einem Restaurant nach Absprache (Reservierung vor Spielbeginn).

Spieldaten	Immer montags: 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 14. August, 18. September 2023
Zeit, Ort	16.30 bis ca. 18.30 Uhr Bern, Platanenhof der Unitobler, Muesmattstrasse
Anfahrt	Bus Nr. 20 Richtung Länggasse, bis Haltestelle Unitobler 100 m zu Fuss in die Muesmattstrasse (hinter Pauluskirche)
Kosten	Boulespiel keine, Konsumation im Restaurant auf eigene Kosten
Anmeldung	keine nötig. Auskunft am Spieltag, 9.00 bis 11.00 telefonisch bei Andreas Anliker
Organisation	Andreas Anliker 079 683 08 22 Stv. Karin Brönnimann 079 578 02 38





Das neue Erbrecht seit 1. Januar 2023

Freitag, 12. Mai 2023

Peter Bärswyl, Notar und Partner bei der Berner advokatur56 und langjähriges Mitglied bei den Grauen Panthern, wird uns in verständlicher Form das seit 01.01.2023 in Kraft getretene neue Erbrecht erläutern. Es beinhaltet wichtige Änderungen, über die es sich lohnt, Bescheid zu wissen. Es bleibt genügend Zeit für Fragen.

Zeit, Ort	16.30 bis 18.00h Domicil Mon Bijou, EG, Mattenhofstrasse 4, 3007 Bern
Kosten	Organisationsbeitrag Fr. 5.–
Anmeldung	Keine Anmeldung nötig
Organisation	Ursula Rausser, 079 247 19 20, ursula.rausser@grauepantherbern.ch

Liebe Panther

Aus Platzgründen wird das Protokoll der GV 2022 nicht im Sprung abgedruckt, sondern auf der Hauptseite der Website abgelegt. Einige Exemplare werden bei der GV ausgedruckt aufliegen.



Vom 13-Plätzer Minibus bis zum 78-Plätzer Komfortcar:

Firmen- und Vereinsreisen
Liftcars für Gehbehinderte
In- und Auslandfahrten
Oldtimer-Carfahrten
Konzertfahrten
Tagesfahrten
Rundreisen

Möbel- und Warentransporte

K. Dysli AG Reisen und Transporte

Looslistrasse 25 / 3027 Bern
Tel: 031 / 991 55 44 • reisen@dysli-bern.ch • www.dysli-bern.ch



Alterswohnungen mit Betreuung und Notrufsystem

Güterstrasse 3, 3072 Ostermundigen
www.hauswaldeck.ch 076 210 30 72



HAUS WALDECK



Einladung zur Generalversammlung 2023

Datum, Uhrzeit Freitag, 28. April 2023, 14.30 Uhr (Türöffnung 14.00)

Ort Hotel Kreuz, Fischer-Hodler-Saal, Zeughausgasse 41, 3011 Bern

Anreise (Tram 6 / 7 / 8 / 9, Bus 12) bis Bärenplatz, 3 Gehminuten bis zum Hotel

- Traktanden**
1. **Begrüssung, Mitteilungen, Traktandenliste**
Statutarischer Teil:
 2. **Wahl der Stimmenzählenden**
 3. **Protokoll der GV 2022 vom 29. April** (publiziert auf www.grauepantherbern.ch)
 4. **Jahresbericht 2022** (publiziert in diesem «Sprung» Nr. 80, S. 42 ff.)
 5. **Jahresrechnung 2021** (wird an der GV aufgelegt)
 6. **Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren**
 7. **Décharge an den Vorstand**
 8. **Verabschiedung:**
 - Yolande Burnod, Ressortleiterin Regelmässige Anlässe
 - Barbara Leuenberger, Leiterin Sekretariat
 - Eva Holl, Ressortleiterin Altersgerechte Zukunft
 9. **Wiederwahlen Vorstand**
 - Züsi Widmer, Ressortleiterin Unregelmässige Anlässe, für 1 Jahr
 10. **Neuwahlen Vorstand**
 - Elisabeth Raaflaub, Ressortleiterin Regelmässige Anlässe
 - Daniel Megert, Ressortleiter Wandern, Webmaster
 - LeiterIn Sekretariat (Januar 2023 noch vakant)
 - Ressortleitung AGZ (Januar 2023 noch vakant)
 11. **Mitgliederbeiträge und Budget 2023**
 12. **Ausblick 2023**
 13. **Anträge**
Es sind bis Mitte Februar keine Anträge eingegangen.
 14. **Verschiedenes**

Rückblick 2022: Fotoschau, zusammengestellt von Yolande Burnod

Alle Mitglieder sind herzlich zur GV eingeladen. Pro Teilnehmerin / Teilnehmer offerieren wir gerne ein alkoholfreies Getränk.

Mai 2023

Mi. 03.05.	✓	Wanderung Sentier des Toblerons-Vich**+ (Arnold Diemi)	S. 6
Mo. 10.05.	✓	Wanderung Gibloux Rundwanderung**+ (Dorothea Trachsel)	S. 6
Fr. 12.05.	✓	Vortrag «Neues Erbrecht» v. Peter Bärswyl im Monbijou (Ursula Rausser)	S. 26
So. 14.05.	✓	Basel, Konzert in der Predigerkirche ½ Tag (Züsi Widmer)	S. 14
Mo. 15.05.		Boule-Spiel ab 16.30h im Platanenhof Unitobler Bern (Andreas Anliker)	S. 25
Mi. 17.05.	✓	Sternwanderung nach Golaten (Daniel M., Jean-Jacques Sch. Krystyna A.) ab Gümnenen**, ab Kerzers*, ab Wileroltingen Bummelgruppe	S. 7
So. 21.05.	✓	Mittagessen, Dolce Vita Bern, ab 12.00h (Kurt Mischler)	S. 22
Mo. 22.05.	✓	Mäntig-Jassen/Spielen ab 14.00h, im Restaurant Egghölzli (Peter Simmen, Elisabeth Raaflaub)	S. 24
Mi. 24.05.	✓	Wanderung Moorweg-Rothenturm*** (Sylvia Den)	S. 8
Fr. 26.05.	✓	Carfahrt Besuch des Iris-Gartens Schloss Vuillerens (Marianne Mantel)	S. 14

Juni 2023

Mi. 07.06.	✓	Wanderung Wege zum Ballenbühl** (Yolande Burnod)	S. 8
Mi. 14.06.	✓	Wanderung Moléson-Les Paccots**+ (Ruedi Hösli)	S. 9
Do. 15.06.	✓	GA-Ausflug nach Gais AR, ganzer Tag (Yolande Burnod, Heidi Alder)	S. 17
So. 18.06.	✓	Mittagessen (Brunch ab 10.00h) Marzilibrücke, Bern (Kurt Mischler)	S. 22
Mo. 19.06.		Boule-Spiel ab 16.30h im Platanenhof Unitobler Bern (Andreas Anliker)	S. 25
Mi. 21.06.	✓	Wanderung Bergfrühling Flösch-Burgfeld**+ (Heinz Schweizer)	S. 9
Mo. 26.06.	✓	Mäntig-Jassen/Spielen ab 14.00h, im Restaurant Egghölzli (Peter Simmen, Elisabeth Raaflaub)	S. 24
Mi. 28.06.	✓	Bummel Jegenstorf-Grafenried (Ursula Däppen, Krystyna Akman)	S. 13

Orientierungshilfe

✓	Wandern & Bummeln	✓	Hören & Mitreden
✓	Essen & Trinken	✓	Schauen & Geniessen
✓	Kommen & Gehen	✓	Spielen & Gestalten
✓	Reisen & Entdecken	✓	GPB

Urheber der Fotografie: Adobe Stock

Juli 2023

Sa. 01.07.	✓	Schweizer Nachtwanderung** 17.00 bis ca. 22.30h (Silvia Den, Ruedi Hösli, Daniel Megert)	S. 10
Mi. 05.07.	✓	Wanderung Siebenbrunnenweg Lenk**+ (Daniel Megert)	S. 10
Do. 06.07.	✓	GA-Ausflug nach Zug, ganzer Tag (Yolande Burnod, Heidi Alder)	S. 18
So. 16.07.	✓	Mittagessen Linde, Habstetten ab 12.00h (Kurt Mischler)	S. 22
Mo. 17.07.		Boule-Spiel ab 16.30h im Platanenhof Unitobler Bern (Andreas Anliker)	S. 25
Mi. 19.07.	✓	Wanderung Bisse de Varen**+ (Heinz Schweizer)	S. 11
Mi. 26.07.	✓	Wanderung Unterwegs im Solothurner Jura**+ (Jean-Jacques Schultheiss)	S. 11
Do. 27.07.	✓	Inforama Zollikofen, Besichtigung «Weltacker», ½ Tag (Susanne Blaser)	S. 15
	✓	Bummel Interlaken-Neuhaus (Ursula Däppen, Krystyna Akman)	S. 13
Mo. 31.07.	✓	Mäntig-Jassen/Spielen ab 14.00h, im Restaurant Egghölzli (Peter Simmen, Elisabeth Raaflaub)	S. 24

August 2023

Do. 03.08.	✓	Besuch Bäckerei Reinhardt ½ Tag (Züsi Widmer)	S. 15
Di. 08.08.	✓	Besuch Bäckerei Reinhardt ½ Tag (Züsi Widmer)	S. 15
Mo. 14.08.		Boule-Spiel ab 16.30h im Platanenhof Unitobler Bern (Andreas Anliker)	S. 25
Mi. 16.08.	✓	Wanderung Roderis-Chessiloch-Zwingen**+ (Dorothea Trachsel)	S. 12
Fr. 18.08.	✓	Jassturnier am Nachmittag, 14.00h im Restaurant Seidenhof, ½ Tag (Jacky Breitenmoser und Ursula Rausser)	S. 21
So. 20.08.	✓	Mittagessen Rosengarten Bern, ab 12.00h (Kurt Mischler)	S. 22
Mi. 23.08.	✓	Bummel Bremgarten-Reichenbach (Ursula Däppen, Krystyna Akman)	S. 13
Do. 24.08.	✓	GA- Ausflug: Besuch von Bellelay ganzer Tag (Ursula Rausser)	S. 19
Mo. 28.08.	✓	Mäntig-Jassen/Spielen ab 14.00h, im Restaurant Egghölzli (Peter Simmen, Elisabeth Raaflaub)	S. 24
Mi. 30.08.	✓	2-Tage-Wanderung Grindelwald First- Rosenlauri**, Chalet Schwarzwaldalp	S. 12
Do. 31.08.		(Daniel Megert)	



Vom Wasser haben wir's gelernt, das Wandern...

Bericht: Trudi Kummer

Fotos: Margrit Berger, Christiane Bracher

Wie schön, unter all den Weisshäuptern am Treff die Unsrigen zu erkennen! Jetzt ist für alles gesorgt, es heisst nur noch Sylvia Den hinterhergehen.

Im Postauto ab Oey erleben wir stille und lärmige Schulkinder auf der Heimfahrt in den Mittwochnach-

send der Bergbach. Mal sprudelt ein Nebenbächlein ein, wir sehen eine Tropfsteinwand und grünlakes Wasser, dann mündet unser Fildrich in den Chirel.

Eigentlich rauschen zwei Flüsse parallel, nämlich auch noch unser Redefluss, den ich anschwellen und versiegen höre. Es gefällt mir, dieses wechselnde Aufeinandertreffen, Austauschen und Schweigen mit altbekannten oder ganz neuen Panthern.



mittag. Umso mehr geniessen wir schon im Poschi die Schönheiten des Diemtigtals – alte Höfe, Holzbrücken, steile Wälder, grüne Buckel, einzelne goldene Herbstbäume, kantige Gipfel und Grate. Beim Talwärtswandern ab Tiermatti begleitet uns plätschernd und gluck-

Beim Rastplatz Anger zeugt eine Tafel von zehn Naturereignissen: Besonders schwerwiegend 2005 das Unwetter mit Überschwemmungen und massiven Zerstörungen im ganzen Tal. Heute ist Oey längst wieder ein schmuckes Dorf. Unser leicht früheres Erscheinen im «Hirschen» verursacht kurz etwas Stress, und dann zei-





gen uns ein paar Frauen, wie man damit umgehen kann: Sylvia repetiert mit der Anmeldeliste die Menus, die Serviererinnen eilen hin und her und bringen uns rasch und freundlich Getränke, Wildschweingeschnetzeltes, Rehschnitzel, Hirschstreifen, wunderschön angerichtet – und köstlich!

Liebes Leiterpaar Sylvia und Ruedi, wir danken euch für diesen Tag und euren umsichtigen, kompetenten Einsatz!



Dringend gesucht!

Barbara Leuenberger verlässt das Sekretariat im April 2023. Nun suchen wir dringend eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Bitte meldet euch bei Ursula Rausser, wenn ihr euch vorstellen könnt, Sekretariatsarbeiten zu übernehmen. Die Panther wären euch sehr dankbar!

Hilfe im Alter

Wenn Sie Hilfe brauchen, sind Sie bei uns richtig.

Wir helfen Ihnen bei der Erledigung Ihrer Zahlungen, Administration, Steuererklärung usw.

Fisa Verwaltungen AG

Erna Aeberhard, Notar, Holligenstrasse 5, Loryplatz, 3008 Bern, Telefon 0313120471

Liebe Inserenten

Vielen herzlichen Dank für Ihren Beitrag und die Treue, die Sie uns entgegenbringen. Ohne Ihre Inserate wäre unsere Zeitschrift nicht so gepflegt und schön.

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser des «Sprungs»

Bitte schenkt den Inseraten in dieser Zeitschrift euer Interesse.

Juristische Beratung

Den Mitgliedern der Grauen Panther Bern steht bei rechtlichen Problemen oder Fragen ein Fürsprecher / Notar zur Verfügung. Der Verein übernimmt die Kosten der ersten 30 Minuten. Oft können Probleme oder Fragen in einer Kurzberatung gelöst oder geklärt werden. Länger andauernde Beratungen oder Verhandlungen gehen zu Lasten des Mitglieds.

Anfragen sind zu richten an die Präsidentin Ursula Rausser, Reckholtern 11, 3065 Bolligen
Telefon 079 247 19 20 oder
Ursula.rausser@grauepantherbern.ch

Die Anfragen werden diskret behandelt und an den Fürsprecher / Notar weitergeleitet.



Jubiläumswanderung an den Doubs

Bericht von Daniel Megert
Fotos von Margrit Berger, Günther Kräuter und Arnold Diemi

Vor fünf Jahren unternahmen Heinz Schweizer und Ruedi Hösli eine fast identische Dreistern-Wanderung an den Doubs. Am 19. Juli 2017, zusammen mit 14 Pantherinnen und Panthers, führte die Tour von Soubey nach Goumois. Vier der damaligen 16 Teilnehmenden waren auch heute mit von der Partie. Grund genug, diese Tour als Jubiläumstour zu deklarieren und sie auch zu den Konditionen von damals durchzuführen. Von Heinz sind wir es ja gewöhnt, dass er abwechslungsreiche, ja ab und zu auch ungewöhnliche Touren, in von uns unerschlossenen Gebieten anbietet.

Nach der Begleichung meiner Wettschulden beim Startkaffi mit Gipfeli fanden wir uns im schmutzigen Jurastädtchen Saint-Ursanne zur Begrüssung ein. Warum ich eine Wette verloren habe, verrate ich hier lieber nicht. Es genügt mir, mich bei der Wandertruppe blamiert zu haben.

Heinz erklärte uns die Geschichte dieser Stadt und ihre Heiligen und Berühmtheiten vergangener

Zeiten. Im 19. Jahrhundert gehörte Saint-Ursanne eine Zeitlang zu Frankreich und war Teil des Departements du Mont-Terrible. Das Kloster wurde 1803 säkularisiert und die ehemalige Klosterkirche ist seither Pfarrkirche. Diese wilde und majestätische Flusslandschaft von Saint-Ursanne nach Soubey wollten wir auf dem SwissTrail Nummer 2-Abschnitt wandern. In-



folge der starken Niederschläge der letzten Tage musste Heinz allerdings die Tour auf das rechte Flussufer verlegen. Das wiederum ermöglichte uns einen Mittagshalt im schmucken Weiler Tariche. Dieser besteht aus einem Restaurant, einem angeschlossenen Campingplatz und einer Fähre. Hier wäre bei niedrigem Wasserstand eine Überfahrt über den Doubs vorgesehen gewesen. Die in der Region nach traditioneller Handwerkskunst gefertigte Barke hängt an einem Metallseil und nutzt die Flusströmung als Antriebskraft um die Wanderer von einer Seite zur anderen zu befördern.



Gestärkt und gutgelaunt führte uns Heinz dem Flussufer entlang bis zur Brücke bei La Charbonnière. Hier hatten wir die Wahl umzukehren und ohne grosse Höhenunterschiede auf schlammig heikler Unterlage zurück an den Startort zu wandern. Diese Variante wollte niemand wählen. Ergo wanderten wir die letzten 90 Minuten durch Wälder, asphaltierte Abschnitte und Schotterwege dem Tagesziel entgegen.

Nach vier Stunden Wanderzeit erreichten wir den Zielort Soubey. Die lange Heimfahrt, mit Bus zuerst zu-



rück nach Saint-Ursanne, dann im Zug, gestaltete sich kurzweilig und abwechslungsreich. Zu später Stunde bescherte sie uns noch einen Zugsausfall wegen eines liegengebliebenen Bombardiers. Dank Sonia Joss Vertrautheit mit den Örtlichkeiten, sie kannte alternative Transportmöglichkeiten, betrug der Zeitverlust nur 30 Minuten.

Mein, nein, unser, Dank gebührt Heinz. Er hat diese tolle Wanderung umsichtig abwechslungsreich, flexibel und mit Humor durchgeführt und sogar die Asphalt-averse Margrit besänftigen können.





Weisser Schnee und schwarze Magie

Bericht: Daniel Megert
Fotos: Margrit Berger

Dass Heinz interessante und anspruchsvolle Wanderungen anbietet, ist ein weit verbreitetes Faktum. Diesmal ging's ins Berner Oberland nach Gstaad. Von da, nach kurzer Busfahrt, gondelnd hinauf auf die Höhi Wispile.

18 Pantherinnen und männliche Pendants gönnten sich erstmal einen Starttrunk bevor

aturen. Einige montierten Gleitschutz auf ihre Schuhe, andere schützten ihre Gesichter, wie Ruedi, der behauptete Schutzfaktor 80 aufgetragen zu haben. 80er Schutz?! Das wollten wir uns bei dieser intensiven Sonne auf 2000 m Höhe natürlich auch gönnen. Also baten wir um Klärung der Sachlage. Ruedi meinte schmunzelnd: «Zu Hause habe ich ein 50er Produkt verwendet, jetzt obendrauf noch Faktor 30, ergibt 80».



Heinz die Wanderung offiziell eröffnete. Er erklärte den vorgesehenen Ablauf des Tages und stellte auch noch unser neuestes Panther-Mitglied vor. Wir alle hiessen Frida herzlich willkommen.

Der Wandertag bot eine atemraubende 360-Grad-Kulisse mit strahlendblauem, wolkenlosem Himmel und frühlingshaften Tempe-

Die Startphase der Tour begann mit einer moderaten Steigung. Die bewältigte die Truppe problemlos. Ab da gings fast nur noch bergab. Angekündigt waren 830 m Abstieg. Die maschinell gelegte Schneewanderspur war hart genug, um, trotz der sulzig aufgeweichten Schneedecke, nicht einzusinken.



Die Bergkulisse verleitete zum Staunen und zu Bilderknipsorgien. Unbeschreiblich schön!

Nach ein paar Kilometer kamen drei Berghütten ins Sicht. Zeit zum Rasten und Picknicken. Die Fonduefraktion musste noch eine halbe Stunde weiter wandern, um im schmucken Bergbeizli diese vorbestellte Delikatesse geniessen zu können. Die Picknicker gesellten sich später ins Bergbeizli zu Hauskaffe und anderen Köstlichkeiten dazu.

Nach der Mittagsrast gings zur Sache – steil bergab unserem Ziel, dem Dorf Gsteig, entgegen.

Der heikle Abstieg, teils auf geschmolzener Unterlage, doch nie vereist, war anspruchsvoll. Das Video auf unserer Website zeugt davon.

Nach vier Stunden anspruchsvollen 3-Stern-Wanderns kamen wir im Dorfkern an, erschöpft aber zufrieden. Züsi legte uns einen Besuch der im Jahre des Herrn 1453 erbauten Kirche ans Herz. Die restaurierte Innenarchitektur verleitet zum Staunen und Bewundern. Welch ein Juwel im hintersten Winkel am Fuss des Sanetsch. Nach dem Schlusstrunk im 1753 erbauten Bären, fuhren wir mit dem Bus nach Gstaad und von da mit dem Zug via Zweisimmen nach Bern.



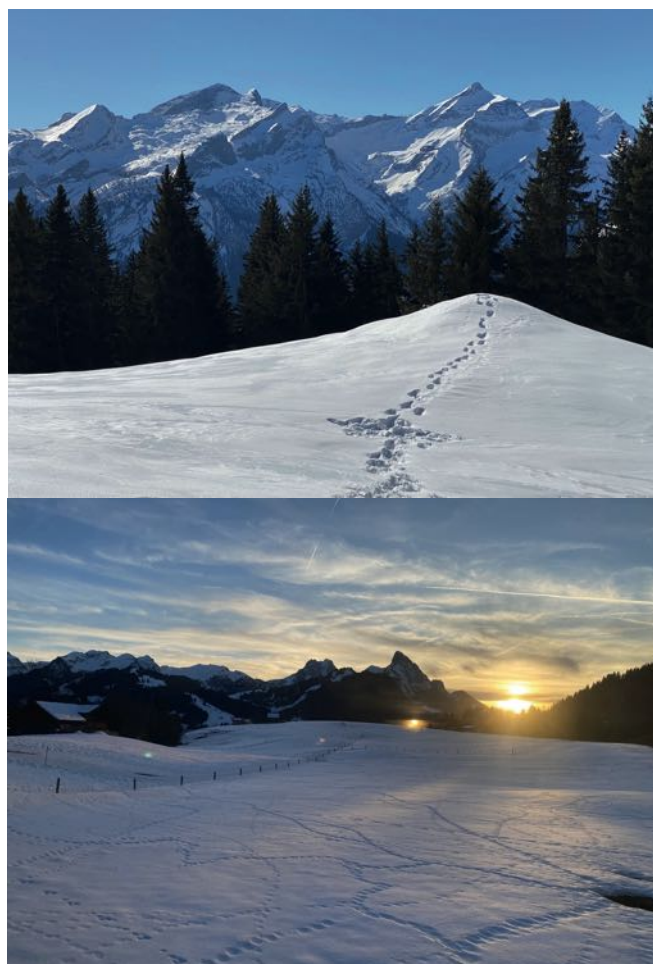
Auf dem Heimweg, so ab Höhe Boltigen, begaben wir uns in den Dunstkreis schwarzer Magie, die uns bis fast nach Münsingen in Atem hielt. Dorothea entpuppte sich als die Hohepriesterin dieser Kunst und ich fungierte als ihr Medium. Dank ihrer magischen Fähigkeiten wurde ich in die Lage versetzt, Gegenstände richtig zu erkennen, welche die Panther vorher, während meiner Abwesenheit,

Versicherungsfragen

Die Teilnehmenden sorgen selbst für ihren Versicherungsschutz. Der Verein Graue Panther Bern haftet anlässlich der von ihm organisierten Veranstaltungen, Ausflüge und Wanderungen usw. weder für Personen-, Sach- noch Vermögensschäden. Den Mitgliedern und Teilnehmenden an Aktivitäten der GPB wird deshalb empfohlen, einen ausreichenden Versicherungsschutz sicherzustellen (Unfall-, Reise-, Annullationskostenversicherung usw.). Tipp: Immer mehr Krankenkassen schliessen Reise-Annullierungskosten in die Krankenversicherung mit ein.

ausgewählt hatten. Jeder Versuch, der Magie auf die Schliche zu kommen, scheiterte. Schwarze Magie, mitten unter uns grauen Panther? Kaum zu glauben, aber wahr! Jeder der anwesenden Panther kann euch dies bestätigen.

Unser herzlicher Dank gilt Heinz Schweizer und Yolanda Zahler für diese unvergessliche Wandertour. Und natürlich der Magierin Dorothea Trachsel für ihre verzaubernde Magie.





Mit den Bummlern flott unterwegs

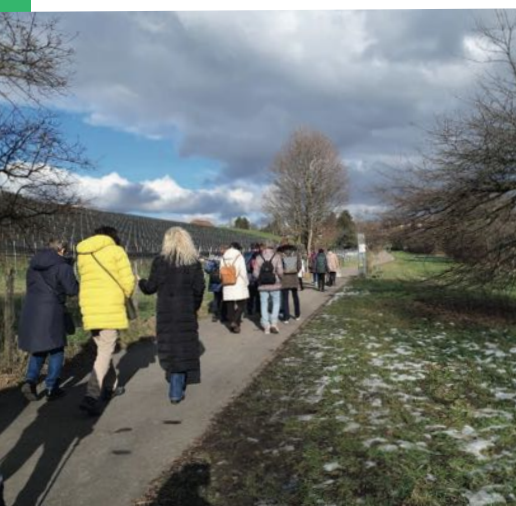
Bericht und Fotos von Yolande Burnod

Ich muss gestehen: Ich wohne seit gut 40 Jahren in der Stadt/Region Bern und war noch nie am Egelsee! Am 1. Februar starteten wir (19 Panther) bei schönstem Wetter an der Haltestelle Seminar und erreichten rasch das Ufer des zugefrorenen Sees. «Schreiten und Gleiten» hiess der kleine Weg, der zum See und entlang diesem führte (Titel eines Werks von Paul Klee). Oh, wie schön ist es hier! Krystyna liess uns Zeit: es wurde fleissig geknipst.

Dann ging es weiter entlang dem See, durch ein idyllisches Täli («Familienspaziergang») zum Museum Paul Klee Zentrum. Hie und da hielt Krystyna an, um die Gruppe wieder zusammen zu bringen. Ursula machte den Schluss und schaute, dass niemand zurückblieb. Ob das Tempo ok sei? JA! Im Ostring angelangt: Möchten alle weiter zu Fuss ins Egghölzli, also 20 weitere Minuten unterwegs sein? JA!

wenn nicht alle ein Dessert bestellten. Krystyna informierte uns, dass der nächste Bummel wohl auch etwas länger als nur eine Stunde gehen werde.

Ein herzliches Dankeschön an Krystyna und Ursula für die Organisation.



Es war so schönes Wetter und wir genossen es, zusammen unterwegs zu sein und zu plaudern. Im Egghölzli liessen wir es uns gutgehen – auch





Panther im Weltall

Bericht von Elisabeth Raaflaub

Fotos von Züsi Widmer, Ursula Rausser

Zitat: «Liebe Alle, die ihr morgen zur Sternwarte fahrt: zieht Euch warm an, wir könnten allenfalls etwas Schnee begegnen, zumindest ist es nicht sommerlich warm! Also gute Schuhe! 🧥 nicht so! 🧥 eher so! Liebe Grüsse Züsi» Zitatende.

So lauteten die letzten Informationen unserer Ausflugsleiterin Züsi zum Ausflug zur Sternwarte SIRIUS nach Schwanden. Schnee haben wir zwar nur in den Bergen gesehen, aber sonst war alles wie versprochen: ein feines Mittagessen im Bäre Sigriswil, kurzer Fussmarsch der 22 Pantherinnen und Panther zur Sternwarte und damit zum Höhepunkt dieses Ausfluges!

Unter der Kuppel des Planetariums SIRIUS



(Nomen est Omen: der SIRIUS ist der hellste Stern, den wir am Nachthimmel im «grossen Hund» wahrnehmen können) machten wir, unter kundiger

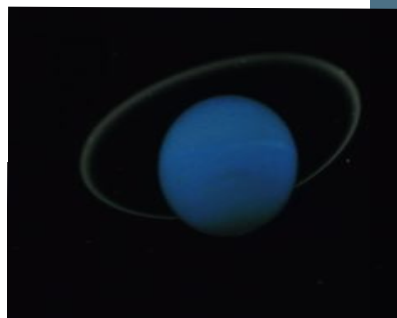
Führung von Herrn Schönholzer, eine multimediale Reise durch die fernen Galaxien, beginnend beim Zytglogge in Bern bis in die tiefsten Tiefen des Universums. Eine unterhaltsame Reise voller

Erkenntnisse, Eindrücke, Informationen und Wissen! Die Faszination des Weltalls mit seinen unzähligen Planeten und Sternen macht uns aber auch nachdenklich: Alle unsere Probleme werden plötzlich so relativ, weil wir feststellen, dass wir, resp. unsere Erde, auch nur ein winziges Sandkorn in diesem Universum sind... oder: Warum wohl steckt in uns Menschen die Sehnsucht, auch das Weltall für uns zu erobern? (Mond-, Marsbegehung usw.)

Mit den Worten von Einstein «nicht alles, was zählbar ist, zählt. Und nicht alles, was zählt, ist zählbar» beschliesst Herr Schönholzer diesen Teil unserer Reise. Danke vielmal!

Mit Postauto und Zug fuhren wir, beeindruckt und müde, aber zufrieden, an den Anfang unserer «Doppelreise» nach Bern zurück.

Züsi, wir danken dir für die umsichtige Führung, alles hat geklappt, wir freuen uns schon auf das nächste Event mit dir!





Chagall im Fraumünster

Bericht von Marianne Mantel

Fotos von Daniel Megert, Margit Berger

Per Bahn fuhren die 21 Panther*innen nach Zürich um sich von Marc Chagalls Kirchenfenstern im Fraumünster verzaubern zu lassen.

In den Kirchenbänken sitzend erklärte uns Andreas Jahn, wie Zürich überhaupt zu diesen Fenstern kam. Nun, Pfarrer Peter Vogelsanger schrieb im Jahr 1967 kurzentschlossen an den damals schon 80-jährigen Chagall, dass Zürich sich nach einem Künstler umsehen würde, der die fünf Kirchenfenster im Fraumünster neu «malen» würde. Monate später – ein Anruf von Chagall! Er wünsche die Fenster zu sehen! Als er jedoch etwas später die Fenster (hoch und schmal) sah, erschrak er zuerst und erklärte, eine so kleine, respektive schmale Fläche hätte er noch nie bearbeitet. Anfang Januar 1969 präsentierte er jedoch seine Entwürfe auf Packpapier mit dem Wunsch, diese Fenster vom Atelier Jacques Simon aus Reims herstellen zu lassen.

Denn hergestellt wurden diese Fenster nicht nur mit bleigefassten, farbigen Glasteilen, sondern auch mit Aufhellungen und Schwärzungen gewisser Stellen, um den Gouachen von Chagall gerecht zu werden.

Die Geschichte der Fenster fängt im Norden mit dem roten Elias Fenster und im Süden mit dem blauen

Moses Fenster an. Die drei Fenster im Chorbereich zeigen links das Jakobs- und rechts das Zion-Fenster, um in der Mitte mit dem Christus-Fenster die Vollendung zu erfahren.

Leider ist es nicht möglich, all die wunderbaren Details der biblischen und mythologischen Geschichten, die uns Andreas Jahn skriptlos erläuterte, wiederzugeben. Chagall hat unglaublich viele Episoden ungeheuer plastisch und in wunderbaren Farben in diese aufstrebenden Fenster gepackt! Ich kann einzig empfehlen: «Geht hin schaut euch die Fenster selber an!»

Übrigens, das Mittagessen nahmen wir im Bahnhof im 5. Stock im Selbstbedienungsrestaurant der SBB ein, welches wirklich fast ein Geheimtipp ist!

Vielen Dank Züsi Widmer, dass du uns diesen Ausflug ermöglicht hast!





Adventsfeier mit eigenem Chor

Es ist zwar schon ein Weilchen her, aber...

Bericht von Carola Androwski

Fotos von Ursula Rausser und Ursula Hürzeler

Adventsaperos sind immer gleich? Nicht dieser! Vielleicht weil sich herumgesprochen hatte, dass die musikalische Untermalung des jährlichen Anlasses dieses Mal von einem Chor aus den eigenen Reihen erfolgen sollte – auf jeden Fall erschien eine grosse Anzahl an erwartungsfreudigen Pantherinnen und



Panthern an diesem Nachmittag im bekannten und beliebten «Egghölzli».

Nach einer kurzen fröhlichen Begrüssung

der Anwesenden durch Ursula, die Panther-Chefin, ging es denn auch gleich in medias res. Christine Heggenorn, den Panthern bereits hinlänglich bekannte Organistin, stimmte die Versammlung mit einigen weihnachtlichen Improvisationen auf das

kommende Fest und den anschliessenden Chor ein. Und was für eine Darbietung! Züsi Widmer hatte den Pantherchor so «trainiert», dass ein Lied schöner war als das andere. Um den Schluss vorweg zu nehmen: Eine Liste ging im Saal herum, in die sich Singwillige einschreiben konnten, um den Chor möglichst als



festen Institution der Panther weiterzuführen.

Während das Team des Egghölzli seine Gäste mit einem der besten Chäschruche

versorgte, den die Schreiberin je gegessen hat, lasen Susanne Summer und Züsi Weihnachtsgeschichten der besonderen Art, sang der Chor und das Publikum – unterstützt durch Dani Megert und seine Videoprojektion der Liedtexte – und schwätzten zufriedene Panther sowohl gemütlich wie lautstark miteinander – die Stimmung war grandios. Züsi, Jolanda und Susanne ganz herzlichen Dank für die fantastische Organisation, die schön geschmückten Tische und die weihnachtlichen Darbietungen.



Jahresabschlusssessen

Bericht: Jean-Pierre Guenter
Fotos: Ursula Hürzeler

«Ob wir wohl die Gruppe in der Schmiedstube finden?» Als Neumitglieder kennen wir ja sozusagen niemand. Aber – überflüssige Bedenken – Marianne stand als perfekte Gastgeberin empfangsbereit beim Eingang.

Ganze 43 ergraute Pantherinnen und Panther setzten sich an die reservierten Tische – wenn das kein Erfolg ist! Beim ersten Glas bemerken wir Neulinge, dass sich sehr viele Anwesende bereits mehr oder weniger lang kennen.

Wir (Neuen) können nur Namen erfragen und versuchen, dafür ein kleines Plätzchen im Oberstübli zu finden.

«Suppe oder Salat» hiess es als Erstes, während einige Personen noch la carte studierten. Die meisten hatten's einfacher: Der bestellte Suure Mocke kam, mit Häpperstock und Gemüse – einfach fein! Und es wurde stiller und stiller...

Der Trick mit dem Dessert war genial: Auf einem Tablett wurden die kleinen Gläser mit köstlichen Crèmes präsentiert und man konnte rein mit dem Auge auswählen, ohne Kartenstudium.

Es war ein rundum gelungener Anlass in einem feinen Restaurant mit perfektem Service. Hoffentlich bleibt dies auch nach dem Beizerwechsel und dem Umbau so bestehen.

Herzlichen Dank für die Organisation, Marianne!





Sensationelle Treberwurst im Schlössli Schafis

Bericht von Carola Androwski
Fotos von Jacky Breitenmoser

Perfektes Treberwurstwetter empfing die erwartungsvoll-hungrige Pantherschar in Schafis am Bielersee. Durch das grosse Panoramafenster im Weingut Schlössli Schafis der Winzerfamilie Teutsch konnte man während des Essens das Spiel von See und Wolken beobachten. Wunderbare Kulisse! Aber nicht nur die Kulisse war vom Feinsten. Mit grosser Liebenswürdigkeit wurden wir Panther – wie von Marianne-Reiseleitung prophezeit – schon am Eingang vom Seniorchef Heinz Teutsch mit Handschlag begrüsst.



Wer von uns noch nicht gehört hatte, was eine Treberwurst ist, bekam einen Schnellkurs mit anschaulichen Modellen.

Das Schlössli wurde um 1570 erbaut und ging 1830 in den Besitz der Familie Teutsch über. «Wir haben sogar noch einen Brennhafen!» lacht er verschmitzt. «Der hat den Anschlag der Alkoholverwaltung überstanden.» Zwei Monate während des Winters sind somit der Treberwurst und ihren Anhängern gewidmet.

Ihre eigentliche Berufung jedoch ist der Wein. Seit zwei Jahren hat das Weingut die Biozertifizierung – «die Begrünung unterhalb der Reben verhindert Unkraut und Schädlinge» erklärt Heinz Teutsch. Sein Sohn Fabian ist inzwischen Leiter des Weinbaubetriebs und beide haben viel Spass an Neuem – wie beispielsweise an

ihrer Création «Marriage noir» oder dem «Grand Pinot 2020», der zum besten Berner Wein des Jahres 2022 gekürt wurde. Ein grosser privater Kundenstamm



belohnt das Engagement der beiden Winzern.

Nach dieser appetitanregenden Einführung kamen die hungrigen Panther zu ihrem eigentlichen Ziel: Eine ganz hervorragend

saftige, schmackhafte Treberwurst mit noch warmem Kartoffelsalat serviert, liess die Mägen höherschlagen. Die Stimmung stieg, der Weinpegel ebenfalls und die grosszügige Gastfreundlichkeit des zweiten Sohnes, Sebastian und seines Teams veranlassten einige Panther, nach dem Essen zu Fuss nach Twann zu gehen, damit die Treberwurst rutschen konnte...

Marianne und Uschi, ihr habt das ganz fantastisch ausgesucht und organisiert! Herzlichen Dank und – bitte nächstes Jahr auf ein Neues!





GPB-Jahresbericht 2022

Von Ursula Rausser, Präsidentin

Corona ist mehrheitlich überwunden und wir konnten ab Frühling ein so gut wie normales Jahr beginnen. Aufgrund dringend notwendigen Sparens musste einerseits das Spesenreglement erneut angepasst werden und andererseits musste der Vorstand eine weitere Erhöhung und Ausweitung der Organisationsbeiträge beschliessen. Für die Akzeptanz dieser Massnahmen gebührt den Mitgliedern grosser Dank.

Vorstand

Der Vorstand hat mit 9 Mitgliedern 11 Sitzungen durchgeführt und dabei die organisatorischen Abläufe des Programms koordiniert.

Als Präsidentin seit 01. Mai 2018 hat mich die Normalisierung unseres Programms nach der schwierigen Coronazeit sehr gefreut. Es war schön zu sehen, wie die Unternehmungslust und positive Lebenseinstellung der Mitglieder wieder aufleben durfte. Neben der Koordination des «normalen» Programms waren die Erstellung der neuen Website und die Ablösung in der Sprung-Re-

daktion eine grosse Herausforderung. Dies vor allem natürlich für die beiden Hauptdarsteller Carola Androwski und Daniel Megert. Die neue Website ging am 30.12.22 online und ist bereits etabliert. Nach dem Motto «aller Anfang ist schwer» liegt bereits der 2. und qualitativ stark verbesserte Sprung von Carola vor. Was besonders erfreulich ist: die anfangs Jahr bestehende finanzielle Schieflage konnte durch einschneidende Einsparnisse und grosszügige Spenden aufgefangen werden. Hinzu kommt das bereits für 2022 angepasste und verfeinerte Spesenreglement.

Ressort Regelmässige Anlässe (Yolande Burnod)

Hier hat die eine oder andere Veränderung stattgefunden. Zu den normalen Jass- und Spielanlässen im Egghölzli kam ein monatlicher Jass-Nachmittag im Domicil Monbijou mit dortigen Bewohnerinnen und Bewohnern hinzu. Dies auf Wunsch des Domicils. Dies sind jeweils sehr spannende und fröhliche Stunden.

Die «Ciné soirs» erfreuten sich wieder grosser Beliebtheit inklusive der nachfolgenden fakultativen Essen im Restaurant Atlantico.



Ein Genuss war auch das traditionelle Treberwurstessen am Bielersee.

Das alljährliche Jassturnier konnte mit reger Teilnahme erneut im Restaurant Seidenhof durchgeführt werden. Alle konnten mit einem Preis in der Tasche nach Hause gehen. Unterbrochen wurde es nur von einem veritablen Regenguss, wobei das Turnier fluchtartig ins Restaurantinnere verlegt werden musste.

Diverse GA-Ausflüge fanden regen Zuspruch bei den Panther. Andere, regelmässig wiederkehrende Anlässe wie Advents- und Jahresschlusssessen freuten sich ebenfalls über zahlreiche Teilnehmende.

Ressort unregelmässige Anlässe (Züsi Widmer) Hier kamen die Teilnehmenden in den Genuss eines vielfältigen Programms. Zum Beispiel Besuch eines Orgelbauers, eine Führung durch das Berner Staatsarchiv, ein Surprise-Rundgang zur Armut von Frauen durch Bern oder ein Besuch des Vitromusées in Romont. Die auf 2022 verschobene 2-tägige Carfahrt nach Stresa und die 4-tägige Carreise in die Auvergne konnten erfolgreich durchgeführt

Wanderungen führten z. B. auf dem Häxewäg um den Schwarzsee oder von Affoltern nach Lützelflüh, und das mitten im Winter! Die Sternwanderung führte über Jolimont's Tüfelsburdi nach Tschugg, Gampelen und Erlach. Ein Augenschmaus war der Bergfrühling im Naturschutzgebiet Flösch – Burgfeld. Wanderungen fanden insgesamt 28 statt, 7 mussten abgesagt werden. Daran nahmen 620 Wanderinnen und Wanderer teil, mit durchschnittlich 22 Teilnehmenden pro Anlass.

Ressort Kommunikation (Carola Androwski, Daniel Megert) «Uf em Sprung»: Aufgrund des Rücktritts der mehrjährigen Sprung-Redaktorin Ursula Hürzeler an der GV 22 musste und konnte die Redaktion neu besetzt werden. Der Sprung kann nun vollumfänglich von Carola produziert werden, nur noch Druck und Versand werden extern erledigt. Das zweite, ganz von ihr hergestellte Exemplar ist im April in etwas abgespeckter Form und mit wenigen Änderungen erschienen.

Seit Ende 2022 erscheint zusätzlich monatlich per Mail ein Newsletter, welchen die Interessierten auf der Website kostenlos abonnieren können. Dort werden kurzfristige Änderungen und Angebote publiziert. Dies bedingt natürlich, dass wir Kenntnis der E-Mail-Adressen haben.

Die neue Website hat eine zusätzliche Rubrik erhalten: «Panther aktuell». Sie erschien früher im Marktplatz unter dem Menüpunkt «Gesellschaft» und dient den Mitgliedern dazu, einzelne Partner für Veranstaltungen zu finden, die zu kurzfristig sind, um im «Sprung» oder dem Kalender aufgeführt zu werden.

Der Marktplatz hat sein Gesicht ebenfalls ein wenig verändert – er wurde übersichtlicher und bedienungsfreundlicher – dient aber immer noch den Verkaufs- und Kaufangeboten der Grauen Panther. Neu hat die Startseite der Website ein «Schwarzes Brett» erhalten, das auf wichtige Ereignisse hinweist und Aufrufe publiziert.

Carola und Daniel arbeiten eng zusammen und können sich notfalls gegenseitig kurzfristig vertreten.

Ressort altersgerechte Zukunft, AGZ (Eva Holl)

Im Juli wurde das neue Projekt Belia gestartet. Es ist ein online-Tool zur Bedürfnisabklärung und Lebensqualität im Alter. Gemeinsam mit dem Kantonalverband der Bündner Senioren und der Stiftung Lin-

werden. Anstelle der Referatereihe konnten wir ab Herbst 22 erstmals im Domicil Mon Bijou Lesungen mit Berner AutorInnen anbieten.

Ressort Wandern, Bummeln (Daniel Megert)

Die Wanderungen erfreuten sich, auch dank des abwechslungsreichen Programms und den «Bummeln», welche dank neuer Führung im Herbst wieder aufgenommen werden konnten, bis zur Zweitages-Wanderung grosser Beliebtheit. So auch die Winter- und Wanderwoche.





denhof Oftringen wird es umgesetzt. Unterstützung bieten die Gesundheitsförderung Schweiz, der Kanton Graubünden und die Stadt Bern. Via Website können Interessierte per Online-Tool Fragen zu den persönlichen Bedürfnissen beantwortet werden. Je mehr Teilnehmende desto aussagekräftiger die Auswertung. Die Befragung ist anonym. Geleitet wird es durch einen kleinen Ausschuss der AGZ.

Der notwendige Zeitaufwand war überdurchschnittlich. In den einzelnen Quartieren kommen regelmässige Anliegen, welche auch ältere Menschen betreffen, zur Sprache. Zudem ist die AGZ in der Begleitgruppe zum Neubau Bahnhof Bern vertreten. Ab Herbst 2023 finden wiederum Referate statt. Für Ruedi Signer, welcher während Jahren die GPB im Seniorenrat der Stadt Bern vertreten hat, konnte mit Andy Biedermann ein Nachfolger gefunden werden.

Ressort Finanzen (Christine Rohrer)

Christine führt zuverlässig das ganze Jahr hindurch die Buchhaltung und kontrolliert die diversen Ein- und Ausgänge. Sie plant mit dem Vorstand das Budget und macht mit den Revisoren den Rechnungsabschluss.

Ressort Sekretariat (Barbara Leuenberger)

Barbara führt zeitnah die Mutationen nach, informiert den Vorstand und ist Ansprechpartnerin für Neumitglieder, sorgt für Nachschub von Büromaterial und ist zuständig für das Archiv. Für sie suchen wir momentan dringend eine Nachfolge, da sie den Vorstand auf die GV 23 verlässt.

Ressort Kalenderführung, sog. «Rollkalender» (Marianne Mantel)

Sie koordiniert mit den Ressortleitungen die ganzen Termine. Schaut, dass keine Überschneidungen entstehen und führt den Kalender immer ganz aktuell. Zusätzlich amtiert sie als Vizepräsidentin und ich bin ihr sehr dankbar für das immer offene Ohr bei Gesprächs- oder Klärungsbedarf.

Über alle Aktivitäten gibt unsere Website www.grauepantherbern.ch und das viermonatlich erscheinende

«Uf em Sprung» Auskunft. Und natürlich der Vorstand und viele weitere Mitglieder.

Für das grosse, teilweise sehr zeitaufwendige Engagement durch das ganze Jahr danke ich allen unermüdlichen Mitarbeitenden von ganzem Herzen!

Personelles

Anzahl Vereinsmitglieder Ende 2021	396
Anzahl Vereinsmitglieder Ende 2022	382
Ausgetreten per Ende 2022	52
Eintritte per Ende 2022	48
Verstorben per Ende 2022	5

Ausblick 2023

Der Vorstand und die Chargierten werden weiterhin ihre ganze Kreativität dafür einsetzen, um unseren Verein lebendig und spannend zu erhalten. Vieles ist geplant, das Jahresprogramm steht soweit möglich. Mithelferinnen und -helfer in jedem Ressort sind nach wie vor dringend gesucht, ansonsten wir auf einige Anlässe wegen Personalmangels verzichten und das Angebot schmälern müssen. Vor allem müssen auf die GV 24 die Buchhaltung und die Ressortleitung «unregelmässige Anlässe» neu besetzt werden.

Wie eingangs erwähnt, können wir dank der verbesserten finanziellen Situation etwas entspannter ins 2023 starten.

Die Winter-Ski- und -Wandertage in Adelboden und viele weiteren Anlässe sind bereits Vergangenheit. Schon gespannt und mit Vorfreude sehen wir der Wanderwoche im September im Grand Hotel les Rasses im Jura mit wunderschönen Wanderwegen und einem kleinen aber feinen Spa-Bereich entgegen.

Dazu kommen die beliebten Carreisen, viele Wanderungen und andere spannende Anlässe. Dabei werden auch gastronomische und kulturelle Freuden gepflegt.

Bleibt fit und neugierig!
Chömet mit üs dür z Jahr 2023 – mir fröie üs!





Unabhängig und sicher in einer vertrauten Umgebung leben.



Wohnen à la carte:

Unsere modernen Wohnungen in einem Domicil Alterszentrum liegen zentral und bieten Sicherheit und Komfort. Sie führen bei uns ein selbstständiges und unabhängiges Leben in einer sicheren Umgebung mit 24-h-Notruf und Bereitschaftsdienst. Zur Erleichterung Ihres Alltags können Sie unterstützende Dienstleistungen aus unserem à-la-carte-Angebot nutzen wie beispielsweise Mittagessen oder Wohnungsreinigung.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Angeboten und Dienstleistungen.



domicilbern.ch

Suchen Sie eine 24-Stunden-Betreuung?



Von Krankenkassen anerkannt

Sicherheit und Lebensqualität zuhause zum Pflegeheimtarif. Führender Anbieter. Engagierte, fürsorgliche Betreuende sind genau so da, wie Sie es brauchen. Kostenlose Beratung.

Tel 031 370 80 70
www.homeinstead.ch



Besichtigungen im Burgerspittel einzigartig, sicher, daheim

Sie suchen Gesellschaft und wollen neue Freundschaften schliessen? Im Burgerspittel verbringen Sie Ihren Lebensabend würdig und selbstbestimmt in einer warmen und gepflegten Atmosphäre.

Besichtigen Sie im Burgerspittel im Viererfeld unsere hellen Pflegezimmer und Wohnungen, welche mit grosszügigen Grundrissen und einer fantastischen Weitsicht überzeugen.

In den drei Hausgemeinschaften im Burgerspittel am Bahnhofplatz zeigen wir Ihnen sehr gerne unsere überdurchschnittlich grossen Pflege-Einzelzimmer.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf (Telefon 031 307 66 66).



Der Burgerspittel

Viererfeldweg 7
3012 Bern

Bahnhofplatz 2
3011 Bern

T 031 307 66 66, www.burgerspittel.ch



Literaturlesungen im Domicil Mon Bijou

Von September bis Februar fanden unter der geschickten Leitung von Züsi Widmer Literaturlesungen von Berner Autorinnen und Autoren im Domicil Mon Bijou statt. Um euch einen Einblick in die Veranstaltungen zu geben, hier ein kleiner Auszug.

Zusammenfassung von Carola Androwski
Fotos aus den Lesungen

Mit ihrem Buch **«Die Entourage von Mme de Meuron»** von **Karoline Arn** gab die Autorin einen ganz neuen Blick

frei auf die berühmt-berüchtigte Berner Aristokratin. Eigentlich wollte Elisabeth von Tschanner Künstlerin werden, die Eltern verweigerten ihr trotz ihrer Begabung den Besuch der Kunstgewerbeschule... und eigentlich wollte sie überhaupt nicht ihren homosexuellen Cousin, Frédéric-Alphonse De Meuron, heiraten, sondern ihren Geliebten in Zürich, aber auch die Ehe



mit de Meuron bestimmten die Eltern. Eigentlich war sie auch nicht diese komische, von Anekdoten umgebene Frau, sondern eine intelligente, attraktive Berner Dame mit Witz und Charme. Tatsächlich vermietete sie ihre Wohnungen an Studenten zu bezahlbaren Preisen. Sie

hatte ein Flair für Künstler und Musiker, gewährte ihnen gerne Raum und Platz und förderte begabte Menschen allgemein.

Franziska Manz-Ott dagegen erzählte ihre persönliche Liebesgeschichte zu Sibirien, dem Land, den Leuten, der Kultur. So lernte sie beispielsweise den Wert von je zwei Kühl-



schränken und zwei Kochherden schätzen, welche mit Gas, resp. Strom betrieben wurden und, je nachdem was gerade floss, gebraucht werden konnten. Oder das Warnschild gegen ein Überangebot an hungrigen Stechmücken... All dies und vieles, vieles mehr ist lebendig, witzig, nachdenklich und anteilnehmend geschildert im Buch «**Meine Sibirien-Geschichte**».

Die Schauspielerin **Kornelia Lüdorff** brachte «schwere Kost» ins Domicil: Sie las ein Kapitel aus dem Buch «**Tschernobyl – eine Chronik der Zukunft**» von Swetlana Alexijewitsch, das 1997, zwölf Jahre nach der Katastrophe, erschien. Die Schriftstellerin erhielt für ihre literarisch aufgearbeiteten Interviews der Zeugnisse menschlichen Leidens 1998 den Leipziger Buchpreis



zur Europäischen Verständigung und 2013 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Kornelia las behutsam und empathisch das tragische Schicksal der jungen, 23-jährigen Ljudmilla, das allen Anwesenden unter die Haut und ans Herz ging.

Ihr Mann Wassili, Feuerwehrmann, – sie waren frisch verheiratet, Ludmilla im 6. Monat schwanger – wurde an diesem 26. April nach der Explosion im Kernkraftwerk Tschernobyl ohne jeglichen Schutz zum Löschen geschickt. Er kam nicht zurück, sondern wurde anderntags direkt mit schwersten Verbrennungen und atomar verstrahlt mit allen andern Feuerwehrmännern in ein Spital gebracht und später nach Moskau in eine Strahlenklinik geflogen. Niemand wurde über den SuperGAU informiert, nur nach und nach vernehmen Ljudmilla und die anderen Frauen, was geschehen ist. Ihre grosse Liebe zu Wassili, der, wie alle anderen stirbt, trägt sie noch heute in sich.



Ganz anders die Lesung des Berner Mundart-Autors **Christian Bärtschi** aus seinen vier mitgebrachten Büchlein. Von Fahrenden, die horizontal unterwegs sind und solchen, die (jedenfalls früher) vertikal unterwegs waren... Von einem Tanzkurs... und schliesslich von einem verloren geglaubten Haaggästäcke... drei sehr unterschiedliche Geschichten las Christian Bärtschi auf Adelbodnerisch, in ruhigem perfektem Erzähltempo.

Und noch einmal anders **Paul Ott**: Der Autor bietet seinem Publikum zum Auftakt ein paar Kostproben über den Stand von Hirnoperationen bei den Neandertalern. Kein Wunder, brauchte das Ermittlungsteam von der Detektei Müller/Himmel in seinem Buch «**Berner Strategie**» danach einen Schnaps...

Mit seinen Themen zwischen Gegenwart und Vergangenheit hat es der 67-Jährige in den letzten 40 Jahren zur Meisterschaft gebracht: Über 15 Krimis hat er unter

dem Pseudonym **Paul Lascaux** geschrieben, die immer in der Stadt oder im Kanton Bern spielen, mit so unterschiedlichen Themen wie dem Burgunderkrieg, der Punkszene oder einem Bild von Botticelli.



Unnötig zu sagen, dass die Veranstaltungen immer auch einen sozialen Rahmen hatten. An der Bar während einer Pause bei der Lesung oder beim Essen im «Atlantico» danach – die Panther fanden genügend Gelegenheit, sich untereinander und mit den Vortragenden ausgiebig zu unterhalten.



Neu im Vorstand

«Alter spricht doch nicht gegen Lebensfreude!»



Elisabeth Raaflaub lacht in ihrer fröhlich dynamischen Art und man kann gut verstehen, dass sie sich wirklich nicht von den «Mühen des Alters» unterkriegen lässt.

Sie kommt aus dem Berner Oberland, genauer aus Gstaad. Sie half ihren Eltern auf dem Bauernhof und arbeitete nebenbei in einem Kinderheim. Dieser berufliche Weg brachte sie schliesslich nach Bern. «Ich war überall die Erste», lacht sie. Erste Frau in einer berufs begleitenden Ausbildung als Erzieherin, erste Frau als Sozialarbeiterin in der Bewährungshilfe, erste Leiterin der Freiwilligenarbeit im Strafvollzug ...

Eckpunkte eines Querdenkers



Daniel Megert

Wer bin ich?

Eine Frage, die uns alle umtreibt. Spätestens dann, wenn wir uns vorstellen, was der Pfarrer auf der Kanzel über unser Leben erzählen wird.

Wie alle Panther, bin auch ich reich an Lebenserfahrung. Ergo – hier etwas über mich in Kurzform zu berichten, das mir gerecht wird,

ist unmöglich.

Um mich kennenzulernen, muss man mit mir sprechen, mir Fragen stellen, sich mit mir austauschen, sich interessieren. Am besten geht das in Ruhe, im Gespräch, vielleicht gar bei einem Glas Wein.

Eckpunkte über mich will ich hier dennoch kurz umreissen

- Mein Pantherdasein als Wanderleiter und Betreuer der GPS-Webseite. Beide Aufgaben erfüllen mich mit

In der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern kam sie zum ersten Mal in Berührung mit Altersarbeit – und fand dabei wenig «Spassiges» für ältere Leute. «Aber glücklicherweise berührte mich das ja nicht, denn ich war jung», lacht sie.

Ruedi Signer und Peter Simmen brachten Elisabeth zu den Panther. «Sie gaben mir einen «Sprung» – und ich fand endlich mal eine positive Sicht aufs Alter. «Gemeinsam statt einsam», miteinander wandern, reisen, spielen, essen, lachen – so sollte man sein Alter verbringen. Die Grauen Panther heben die positiven Aspekte des Alters hervor, das gefällt mir.»

Dass Elisabeth sich nicht vor Verantwortung scheut, hat sie schon bewiesen: Sie wird die Leitung des Ressorts «Regelmässige Anlässe» übernehmen und hat sich schon mit Elan und Begeisterung in dieses neue Amt eingearbeitet.

Schön, dass du dabei bist, Elisabeth!

Herzlich willkommen!

Freude und Begeisterung und ich versuche, dafür mein Bestes zu geben. Beides sind Hobbies, die ich nie beruflich ausübte. In jüngeren Jahren unternahm ich tolle Hochgebirgstouren, sass auf vielen Gipfeln, wandere für mein Leben gern.

- Privat lebe ich mit meiner liebevollen Partnerin und meiner Kartäuser-Prinzessin «Toulouse» in der Stadt Fribourg, habe acht Enkel und geniesse meinen Status als Vater und Grosspapi.

- Beruflich hatte ich in verschiedenen Firmen, ausschliesslich im paramedizinischen Bereich, interessante, verantwortungsvolle Aufgaben, bin viel gereist und drei Jahre in den USA tätig gewesen.

- Meine Interessen sind vielseitig, vor allem interessieren mich die Menschheitsfamilie, ihre, meiner Kinder und Enkel Zukunft. Das schliesst eine kritische Denk- und Betrachtungsweise mit ein, die mir das Qualitäts-Siegel «Querdenker» einträgt.

Ich versuche, nachhaltige und gute Erinnerungen zu vermitteln und zu ermöglichen. Ich möchte nicht in einem Schaukelstuhl sitzen und mich fragen, was ich eigentlich bei den «Grauen Panther» erlebt habe.

Ich weiss, wer du bist, Dani, und ich freue mich jeden Tag aufs Neue, dass wir gemeinsam die Redaktion bezwingen! (Anm. d. Red.)



Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

Mai 2023	80-jährig	04.	Barbara Morgenthaler
	80-jährig	07.	Lotti Wenger
Juni 2023	90-jährig	14.	Ariane Schaffner-Ruschak
	80-jährig	02.	Daniela Tognali
	80-jährig	09.	Madeleine Campana-Erard
	70-jährig	02.	Yvonne M. Leiser-Adler
Juli 2023	90-jährig	31.	Lydia Kummer
	80-jährig	18.	Verena Landolt
August 2023	80-jährig	10.	Aurelio Bezzola
	80-jährig	20.	Guido Meneghetti
	70-jährig	07.	Kathrin Utiger

«Was die Zeit dem Menschen an Haar entzieht, ersetzt sie ihm an Witz.»

— William Shakespeare

Datenschutz: Jedes Mitglied hat das Recht, mittels schriftlicher Meldung an das Sekretariat die Veröffentlichung seines Geburtstags sperren zu lassen.

Spenden

Oktober 2022 – Januar 2023

Wir veröffentlichen die Namen der Spender und Spenderinnen ohne Angabe des Betrags, denn jede Zuwendung ist willkommen.

Christiane Bokor
Yolande Burnod
Arnold Diemi
Hansueli + Ursula Fasnacht
Eva Holl
Pia Kronenberg
Richard Lindegger
Marianne Mantel
Peter Simmen
Susanne Sommer
Heinz + Marianne Scherrer
Jean Jacques Schultheiss
Daniela Tognali
Jolanda Zahler
Merci vielmal!

Neueintritte

Oktober 2022 – Januar 2023

Margrit Burkhart, Gümligen
Ursula Geissmann, Bern
Christiane E. Bracher,
Ostermundigen
Jean-Pierre Guenter, Ostermundigen
Frieda Notter, Ostermundigen
Ursula Saillen, Bern
Sylvie Schüepp-Kuhn,
Schwarzenburg
Veronika Stefanini, Bern
Prisca Granacher Büchler, Bern
Margrit Moser, Bern
Gitte Naujoks, Bern
Leopold Schropp, Worb
Herzlich willkommen!

Todesfälle

Oktober 2022 – Januar 2023

Erika Dreier, verstorben 02.11.22

Verspielte Panther im Domicil Mon Bijou

Berichte von Andreas Stulz und Yolande Burnod
Fotos von Andreas Stulz

Andreas Stulz, Verantwortlicher Kultur und Alltag, Domicil Mon Bijou:

Seit Juni 2022 nehmen am monatlichen Spielnachmittag im Domicil Mon Bijou regelmässig Mitglieder der Grauen Panther teil. Eine ziemlich spontane Anfrage meinerseits wurde von Yolande Burnod aufgenommen und in perfekter Manier umgesetzt. Ich wurde jedes Mal per Mail informiert, wen wir erwarten durften. Daraus resultierten jeweils zwei bis drei Spieltische, um welche ich mich nicht kümmern musste. Ein nicht zu unterschätzender Mehrwert für unseren Anlass. Unsere Bewohner, welche zum grossen Teil nicht mehr selbständig aus dem Haus gehen, schätzten diesen Kontakt und äusseren sich durchwegs positiv. Ich möchte Yolande an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre zuverlässige Arbeit danken und hoffe, dass wir weiterhin von verspielten Pantherern werden profitieren dürfen.

Yolande Burnod, Graue Panther Bern:

Als Andreas Stulz mich fragte, ging mir durch den Kopf: Ja, warum eigentlich nicht? Ich spiele gerne und bin auch flexibel ob es sich um Spielen oder Jassen handelt. Und tatsächlich lernte ich noch neue Spiele kennen. Das erste Mal, mit einem Paar: Schwarzpeter (mit liebevoll

gezeichneten Karten). Kaum zu glauben, aber ich kannte es nicht. Auch Elfer raus! war neu für mich. Als anlässlich meines ersten Spiels lange keine Nr. 11 gelegt wurde – und wir unsere vielen Karten kaum mehr in den Händen halten konnten – machte ich den Vorschlag, die Nr. 11 einfach als erstes hinzulegen... Tja, das geht nicht, wurde ich belehrt. Und plötzlich ging es los... Jassen ist sehr beliebt und zwei von unseren Pantherern, Marie-Louise und Anna Rosa sind sogar regelmässig dabei, auch unsere Präsidentin schafft es manchmal mitzuspielen.



Anna Rosa O-Ton: «Ich spiele mit Freude und Herz mit den Bewohnern des Domicils.»

Danke Andreas Stulz, dass du die Panther angefragt hast.

Information:

– Das Domicil Mon Bijou (Mattenhofstr. 4) ist die Postadresse der Grauen Panther Bern. Wir nutzen dort auch den Veranstaltungssaal (für Ciné Soir, Lesungen, Vorstandssitzungen, usw).

– Interessierte für die Spielnachmittage im Domicil Mon Bijou (1x pro Monat an einem Dienstag) sollen sich bitte bei Yolande Burnod melden, E-Mail: yjmb@bluewin.ch





Alterspolitik – Die Rolle der Arbeitsgruppe

Bericht von Gerhard Messerli

Fotos von Pixabay, Pfuschi

Der Verein «Graue Panther Bern» ist, so steht es in den Statuten, parteipolitisch unabhängig und konfessionell neutral. Er bezweckt die Wahrung der Bedürfnisse und die Förderung von Anliegen der älteren Menschen und damit der Mitglieder der Grauen Panther. Wie lässt sich dieser Statutenzweck erreichen?

Die Statuten sehen diesbezüglich «Stellungnahmen zu Themen der Alterspolitik gegenüber Behörden, Wirtschaft und Organisationen» vor. Am Beispiel der Stadt Bern soll hier aufgezeigt werden, wie dieser Auftrag erfüllt wird. Seit einigen Jahren sind die Grauen Panther Bern durch die AGZ einerseits im Rat der Seniorinnen und Senioren der Stadt Bern und andererseits in den Quartierorganisationen der Stadt vertreten. Was haben diese Gremien für Aufgaben?

Rat für Seniorinnen und Senioren der Stadt Bern

Die Aufgabe des Rats für Seniorinnen und Senioren ist es, den Gemeinderat auf dem Weg zu einer altersgerechten Stadt zu beraten und zu unterstützen. Zudem behandelt er bedeutende Vorhaben, die alterspolitisch relevante Aspekte aufweisen, und gibt diesbezügliche Empfehlungen zuhanden des Gemeinderates ab.

Die Grauen Panther Bern sind seit dem 1. Januar 2023 mit Andy Biedermann im Rat vertreten. Er lös-

te Ruedi Signer ab.

Quartierorganisationen der Stadt Bern

Jeder Stadtteil – mit Ausnahme der Innenstadt – verfügt über eine anerkannte Quartierorganisation. Die Quartierorganisationen sind die offiziellen Ansprechpartner und Mitwirkungsorgane für den Gemeinderat und für die Verwaltung bei Projekten und Vorhaben, die das jeweilige Quartier besonders betreffen. Zudem fördern sie das Zusammengehörigkeitsgefühl im Quartier.

Die Grauen Panther Bern sind in allen Stadtteilen mit ein bis zwei Mitgliedern in diesen Organisationen vertreten.

Durch das Mitwirken in den erwähnten Gremien können Bedürfnisse und Anliegen der Grauen Panther auf gesamstädtischer Ebene, aber auch in den Quartieren eingebracht werden. Ihre Vertreter tragen so dazu bei, einen wichtigen Teil des Vereinszweckes zu erfüllen.



Pfuschli - Cartoon



Ruedi Signer verlässt den Seniorenrat

Bericht und Fotos Ruedi Signer

Als Nachfolger von Susi Balsiger war ich nun während sechs Jahren Vertreter der Grauen Panther Bern im Seniorinnen- und Seniorenrat der Stadt Bern. Der SeRa ist ein beratendes Gremium des Gemeinderates der Stadt Bern in Altersfragen und auf dem Weg zu einer altersgerechten Stadt. Er nimmt Stellung zu alterspolitischen Vorlagen und kann von sich aus Anfragen und Vorschläge an den Gemeinderat richten.

Der SeRa hat maximal 17 Mitglieder: je eine Vertretung aus allen Stadtratsfraktionen und aus drei Altersorganisationen sowie vier freie SeniorInnen und zwei freie SeniorInnen mit Migrationshintergrund. Präsiert wird der SeRa seit vier Jahren von Julia Jenzer, Vertreterin VASOS.

Das Plenum ist mit mehr als 15 Personen ein recht grosses Gremium. Es besteht aus drei Arbeitsgruppen: Sicherheit, Lebensqualität und Wohnen. Das Büro bereitet in enger Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Alter der Stadt Bern die Sitzungen des Seniorenrates vor. Ich selber war Mitglied der AG Wohnen. In allen Gremien finden ca. vier bis fünf Sitzungen pro Jahr statt. Das Büro trifft sich zudem einmal pro Jahr mit dem Gemeinderat.

Einige Themenbeispiele:

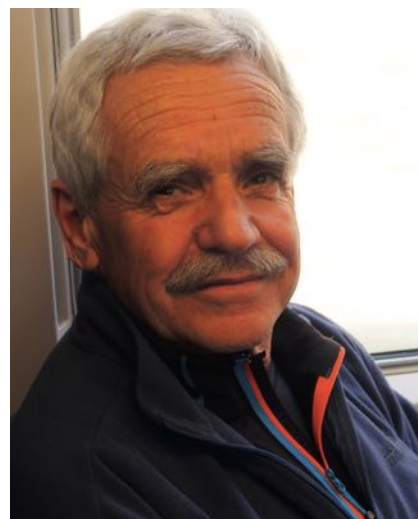
- Altersstrategie 2030 für 10 Jahre und konkrete Massnahmen für 4 Jahre mit anschliessender Auswertung.
- Sauberkeit in den Quergässchen in der unteren Altstadt inklusive Nachtbegehungen und entsprechende Rückmeldungen.

- Mischfläche Helvetiaplatz, wo sich die, aus den stadtauswärts fahrenden Trams aussteigenden, Passagiere subito auf den Spuren der von der Kirchenfeldbrücke herkommenden Velos und somit in einer Gefahrenzone befinden.

- Mitarbeit in den Begleitgruppen der geplanten grösseren Neuüberbauungen, an welchen die Stadt als Bauherrin beteiligt ist (z. B. Viererfeld).

Die Arbeit im SeRa war für mich eine gute und spannende Sache. Und das Schönste an dieser Arbeit war für mich, dass es, obschon die Mitglieder des SeRa aus politisch sehr unterschiedlichen Lagern kommen, viel Einigkeit und eigentlich keine harten Auseinandersetzungen gab!

Nach sechs Jahren übergebe ich dieses «Amt» an Andy Biedermann. Ich wünsche ihm von Herzen viel Kraft und Freude.



Erholung in ausserordentlichen Zeiten

Nehmen Sie sich Zeit und schaffen Sie einen Ausgleich für sich und Ihre Angehörigen. Wir bieten ein Angebot passend für Ihre Bedürfnisse.

Eine kleine Auszeit kann Wunder wirken. Bei uns werden Sie verwöhnt mit einem Rundum-sorglos-Paket.

Wir freuen uns auf Sie!



Tertianum Mitteldorfpark
Mitteldorfstrasse 16
3072 Ostermundigen
Tel. 031 544 16 16
mitteldorfpark@tertianum.ch
www.mitteldorfpark.tertianum.ch

TERTIANUM

Vergessen
Sie nicht,
an sich selbst
zu denken.



DOMA
DOMA REAL ESTATE AG

doma Real Estate AG
Lückhalde 14
3074 Muri b. Bern
info@doma-immobilien.ch
www.doma-immobilien.ch

Liebe Hausbesitzerinnen, liebe Hausbesitzer

Hand aufs Herz: Mit dem äusserst liebevoll gezeichneten Traumhaus der jungen Künstlerin auf der linken Seite kann auch Ihre wunderbare Liegenschaft nur schwer mithalten. Ihr zu Hause wäre aber für viele Suchende bestimmt ein absoluter Traum.

Sollten Sie oder jemand in Ihrem Umfeld mit dem Gedanken spielen, die Liegenschaft zu verkaufen, dann würden wir Sie gerne dabei unterstützen. Rufen Sie uns unverbindlich an, um diesen bedeutenden Schritt gemeinsam zu planen.

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen.

Freundliche Grüsse
Ihr doma Real Estate AG-Team

Andreas Bettschen

Andreas Bettschen
Immobilienverkauf | Finanzierungsberatung
MAS Banking & Finance
Tel. +41 79 909 70 60
andreas.bettschen@doma-immobilien.ch



Sind Sie nicht gerne allein und suchen Gleichgesinnte? Werden Sie Mitglied!



WER SIND WIR?

Graue Panther Bern ist

- ein parteipolitisch unabhängiger und konfessionell neutraler gemeinnütziger Verein.
- eine nicht subventionierte starke Selbsthilfeorganisation, die sich für die Interessen und Anliegen älterer Menschen einsetzt.

WAS WOLLEN WIR?

Der Verein hat zum Ziel

- ältere Menschen miteinander zu vernetzen
- ein vielfältiges Programm zu bezahlbaren Preisen anzubieten
- die Selbsthilfe und Solidarität zu fördern
- aktuelle und zukünftige Altersfragen zu diskutieren

WAS BIETEN WIR?

- Ehemalige Profis aus unterschiedlichen Branchen, wie öffentlicher Verkehr, Gesundheitswesen, Kommunikation, Tourismus, Kultur, Wissenschaft und Verwaltung organisieren Aktivitäten in verschiedenen Bereichen. Dadurch entsteht ein vielseitiges Programm.
- Der Verein mit etwa 450 Mitgliedern ist wie ein «Quartierlädeli», in welchem man sich gegenseitig kennt und so weiss, wer was anbieten kann, wer welche Interessen und Bedürfnisse hat.
- Dank dem Einsatz von ungefähr 50 Personen ist der Zeitaufwand für alle Beteiligten in einem vernünftigen Rahmen. Die Organisierenden bestimmen selber, wie viel Zeit sie für die verschiedenen Aktivitäten im Verein einsetzen wollen.

Das sind gute Gründe, sich aktiv bei Graue Panther Bern zu beteiligen, um Autonomie, Selbstständigkeit und Lebensfreude im Alltag zu erfahren und zu erleben.

Graue Panther Bern ist ein lebendiger, farbiger und lebensfroher Verein nach dem Motto «Gemeinsam statt einsam».

WAS KOSTET ES?

Mitgliederbeitrag

pro Person Fr. 70.– pro Jahr

Liebe Mitglieder

Wir freuen uns immer wieder über die vielen Reaktionen auf den «Sprung». Merci vielmal! Falls ihr das Heft jemandem schenken wollt oder damit neue Panther anwerben möchtet, umso besser. Beim Sekretariat könnt ihr gerne zusätzliche Exemplare beziehen.

VEREINSADRESSE	Graue Panther Bern , Mattenhofstrasse 4, 3007 Bern (ist auch Sitz des Sekretariats, geleitet von Barbara Leuenberger) E-Mail: sekretariat@grauepantherbern.ch Website: www.grauepantherbern.ch	Telefon 079 861 37 41
-----------------------	--	-----------------------

VORSTAND

Präsidentin	Ursula Rausser, Reckholtern 11, 3065 Bolligen E-Mail: ursula.rausser@grauepantherbern.ch	Telefon 079 247 19 20
Vizepräsidentin	Marianne Mantel, Kursaalstrasse 9, 3013 Bern	Telefon 031 331 96 25
Sekretariat ab GV 2023	Barbara Leuenberger vakant	Telefon 079 861 37 41
Unregelmässige Anlässe	Züsi Widmer-Steiner, Traffeletweg 4, 3006 Bern	Telefon 031 351 30 13
Wanderungen	Daniel Megert, Rue de la Grande Fontaine 4, 1700 Fribourg	Telefon 079 427 50 84
Altersgerechte Zukunft ab GV 2023	Eva Holl, eholl@grauepantherbern.ch vakant	
Regelmässige Anlässe Ab GV 2023 (designiert)	Yolande Burnod, Landhausweg 30, 3007 Bern Elisabeth Raaflaub, Bierhübeliweg 13, 3012 Bern	Telefon 031 853 11 71 Telefon 031 302 30 10
Finanzen	Christine Rohrer, Waldmannstrasse 25/H5, 3027 Bern	Telefon 076 416 53 11
Kommunikation	Carola Androwski, Burckhardtstrasse 16, 3008 Bern Daniel Megert, Rue de la Grande Fontaine 4, 1700 Fribourg	Telefon 079 373 26 21 Telefon 079 427 50 84
Termin-Koordination	Marianne Mantel, Kursaalstrasse 9, 3013 Bern	Telefon 031 331 96 25

IMPRESSUM UF EM SPRUNG (Adressänderungen und Mutationen bitte dem Sekretariat melden!)

Konzept, Redaktion, Layout	Carola Androwski, Burckhardtstrasse 16, 3008 Bern E-Mail: c.androwski@bluewin.ch	Telefon 079 373 26 21
Digitale Projekte	Daniel Megert, Rue de la Grande Fontaine 4, 1700 Fribourg	Telefon 079 427 50 84
Kalender	Marianne Mantel, Kursaalstrasse 9, 3013 Bern	Telefon 031 331 96 25
Inserate	Sonia Joss, Fellenbergstr. 11, 3052 Zollikofen E-Mail: inserat@grauepantherbern.ch	Telefon 031 911 21 71
Erscheinungsweise	dreimal jährlich, im April, August und Dezember	
Redaktionsschluss	Ausgabe 81: 15. Juni 2023 weitere Ausgaben immer Mitte Februar, Juni, Oktober	
Druck & Layout	Team Redaktion & Digitale Projekte redaktion@grauepantherbern.ch Auflage 600 Exemplare	
Spendenkonto	Kontonummer: 30-7165-0 IBAN: CH18 0900 0000 3000 7165 0	

